

Zugestellt durch post.at

Einladung zum „Maifest“

Am Mittwoch, den **1. Mai 2013**,
beim **Schulhausplatz**.
Beginn: **11.00 Uhr**

Maibaumklettern mit kulinarischen Preisen.

Zur musikalischen Unterhaltung spielen das „Roppner Trio“ und „Roppner'isch gspielt“ auf.

Für Essen und Getränke ist bestens gesorgt.
Es gibt Wienerschnitzel, Hendl, Bratwürste, Frankfurter- wahlweise mit Pommes oder Kartoffelsalat.

Am N

Auf Ih

TIROLER WASS



Maifest Ingo
Mayr

Hafner erzielt Ringmaximum

Viktoria Hafner stellt den Weltrekord in der vorletzten Runde ein

● **BEZIRK** (ea). Eine Runde vor Ende der Raiffeisen-Bezirksrundenwettkämpfe mit dem Luftgewehr sind die vorderen Ränge in den Klassen A und B bereits fixiert.

Der Wettkampf Erster gegen Zweiter (Umhausen 1 gegen Roppen 1) hatte somit keine Auswirkung mehr auf die Tabelle – die Ergebnisse dieses Aufeinandertreffens waren allerdings „erste Sahne“.

Umhausen 1 erzielte mit 1.563 Ringen das zweitbeste Ergebnis der Saison, und Viktoria Hafner gelang mit 400 Ringen (Maximum!) die Einstellung des Weltrekords.

Auch die Schützen der Mannschaft Roppen 1 – Katharina Auer (387), Franziska Stefani (386), Hans-Hermann Auer (384) und Norbert Stefani (380) – kamen auf hervorragende 1.537 Ringe.

Im Duell um Rang drei besiegte



Weltrekordergebnis mit dem Luftgewehr: 40 Schuss ins Zentrum.

Foto: Auer



Viktoria Hafner schaffte in der vorletzten Runde das Sensationsergebnis.

Ewald Auer

Tarrenz 1 (1.513) die Mannschaft Haiming 1 (1.489) und hat nun gute Karten, in der letzten Runde Haiming auf Platz vier zu verdrängen.

Das Spitzenduell in der Klasse B zwischen Umhausen 2 und Roppen 2 ging mit 1.477 gegenüber 1.475 Ringen knapp an den Tabellenführer. Roppen 2 steht allerdings trotz dieser

Niederlage als Vizemeister in der Klasse B fest. Offen ist der Sieg in der Klasse C: Imst 2 hatte frei, Umhausen 3 gewann gegen Karrösten/Karres und liegt nun einen Punkt hinter Imst 2. In der letzten Runde kommt es zum direkten Duell dieser beiden Mannschaften. Der Sieger dieser Partie gewinnt auch die Klasse C.

488191



Foto: AREA 47

Am Eingang zum Ötztal lockt der ultimative Outdoor-Playground Actionbegeisterte an

AREA 47: Mit Vollgas in den Sommer

Im ultimativen Outdoor Playground am Eingang zum Ötztal wird mit neuen Attraktionen ein Gang hochgeschaltet: Beachboys und -girls surfen auf einer 15 Meter breiten Fluss-Welle, Motorsport-Fans dürfen sich auf den KTM-Elektro-Enduro Park freuen und ein nagelneuer Wakeboardlift verspricht ab Mitte Juni kühne Moves im kühlen Nass.

Stillten Outdoor-Anhänger schon bislang ihr Bedürfnis nach möglichst vielfältigen und abenteuerlichen Aktivitäten auf dem 66.000 Quadratmeter großen Gelände der AREA 47, setzt man heuer weiter nach. Im Bereich der Rafting-Ausstiegsstelle am Inn entstand eine 15 Meter breite Fluss-Welle. Bereits 2014 soll sich eine 30 Meter lange Variante dazugesellen. Ein neuer Wasserskilift im nördlichen Bereich des AREA 47-Badesees verlangt

wahre Balanceakte und sorgt für Riesengaudi. Ab Mitte Juni verspricht ein neuer Wakeboardlift kühne Moves bei einem Speed von bis zu 50 km/h.

Ungebremstes Naturerlebnis

Wer lieber im Trockenen bleiben möchte, kann ab heuer im weltweit ersten KTM Elektro-Enduro Park unbeschwert und emissionsfrei Gas geben. Auf einem Areal von knapp 4000 Quadratmeter lockt ein Dirt Track Parcours mit spektakulären Hindernissen und steilen Geländepassagen. Und auch für die große Schar an Cross Country- und Downhill-Spezialisten, die ihr Zweirad aus eigener Muskelkraft bewegen, steht die Übungsstrecke

Foto: Bause



mit ihren Challenges offen. Informationen finden Sie unter www.area47.at



Foto: KTM

Im Elektro-Enduro Park wird ordentlich Gas gegeben.

INFORMATION

Water AREA - Eintrittspreise:

Tageskarte Kinder: 10,- Euro
Tageskarte Erwachsene: 18,- Euro
Familienkarte: Ab 39,- Euro
Saisonkarte Kinder: 74,- Euro
Saisonkarte Erwachsene: 130,- Euro

Gute Musikanten sind wichtig für eine Kapelle. Fesche Marketenderinnen nicht minder. Da traf es sich in den 40er Jahren gut, dass sich Antonia Eller (Bild unten links) und Ida Raffl in den Dienst der Musikkapelle Roppen (Bild rechts) stellten. Viele Jahre begleiteten die Freundinnen die Musikanten zu zahlreichen Festlichkeiten. Gefeiert wurde auch dieser Tage – der 88. Geburtstag von Ida Raffl. Musikkapellenkollegin Antonia Eller hatte zum Gratulieren keinen weiten Weg. Beide Damen leben heute im Seniorenheim in Haiming. Alles Gute!



Bericht in der Kronenzeitung am 9. Mai

Alte Foto Musikkapelle Antonia Eller Ida Raffl

PFINGSTTURNIER ROPPEN 2013

Alles dreht sich um die runde Kugel

Roppen rüstet zum traditionellen Fußballturnier vom 17. bis 19. Mai

(upi) Einmal mehr rüstet Roppen zum traditionellen Pfingstturnier, das vom 17. bis 19. Mai wieder am Sportplatz in Roppen über die Bühne geht. Zahlreiche Teams werden dabei die Herausforderung annehmen und um den begehrten Titel kämpfen.

Emotionen pur stehen dabei auch wieder beim Publikum an der Tagesordnung, wenn die Fans ihre Lieblingsmannschaften nach vorne peitschen. Das Turnier startet indessen wie in den Vorjahren bereits am Freitagabend, wenn die Altherren bei einem Blitzturnier zum Angriff blasen. Anschließend sorgen beim „Dirndl meets Lederhose“ die „Öztaler Mander“ für stimmungsvolle Unterhaltung. Richtig zur Sache geht es dann am Samstag beim Kleinfeldturnier,

wenn in zwei Gruppen zu je sechs bis sieben Teams um die Trophäe geritten wird. Nach der abendlichen Preisverteilung lädt DJ Dedi mit Partysound zur Vollgasparty. Den Abschluss des diesjährigen Pfingstturniers bildet am Sonntag – mit musikalischer Performance der Life-Radio-Sommertour – das 2. Riesen-Wuzzlerturnier, bei dem alle Besucher und Vereine teilnehmen können. Anmeldungen zum Riesen-Wuzzlerturnier sind noch bei Nah & Frisch Schuchter bzw. beim Turnier



Am Sportplatz Roppen geht es wieder richtig zur Sache, wenn beim traditionellen Pfingstturnier zahlreiche Teams um den begehrten Titel kämpfen. Fotos: Schnöll

am Samstag möglich! Und auch für die Familien ist am Sportplatz Roppen an diesem Tag bestens gesorgt. So können sich die Kinder auf einer Hüpfburg austoben, zudem steht

u. a. auch Kinder-Schminken am Programm. Natürlich sorgen die Fußballer der SU Roppen auch vortrefflich für das leibliche Wohl der Gäste und bieten ganztägig warme Küche an.



Eine absolute Gaudi erwartet die Besucher und Vereine beim Riesen-Wuzzlerturnier im Rahmen des Pfingstturniers in Roppen. Und jeder kann mitmachen.

Programm Pfingstturnier 2013, 17.–19. Mai

- Freitag, 17. Mai:** 19 Uhr: Altherren-Blitzturnier
20.30 Uhr: „Dirndl meets Lederhose“, ein Muss für alle Trachtenfans. Für Unterhaltung sorgen die „Öztaler Mander“.
- Samstag, 18. Mai:** 10 Uhr: Kleinfeldturnier
20 Uhr: Preisverteilung, anschließend „Partysound & Vollgasparty mit DJ Dedi“
- Sonntag, 19. Mai:** 10 Uhr: Life-Radio-Sommertour mit 2. Riesen-Wuzzlerturnier für jedermann, jedefrau und Vereine
11 Uhr: Hüpfburg, Kinder-Schminken u. v. m.
Ganztägig warme Küche!

METZGEREI KRUG
Fleisch, Wurst- und Selchwaren in Handwerksqualität

Den Veranstaltern **viel Erfolg** und den Besuchern guten Appetit **mit unseren Produkten!**

Tel. 05414/87 2 64, 6473 Wenns

ROPPEN modisch klassisch immer aktuell

Tel. 05417/6436

Umweltschutz Tschiderer

Rohstoffe - Kunststoffe - Entsorgung

Michael Tschiderer • 6426 Roppen 381
www.tschiderer.info • office@tschiderer.info

STAHL- UND METALLBAU HÖRBURGER
Ges.m.b.H.

6426 ROPPEN 169 • TEL. 05417/5209 • FAX 5209-15
www.hoerburger.com • stahlbau@hoerburger.com

M N D O THERM

Mondo Therm Handels GmbH
Olympstrasse 23 | 6430 Öztal-Bahnhof
Tel.: 05266/87101
e-mail: info@mondotherm.at
www.mondotherm.at

Die Gemeinde Roppen wünscht allen teilnehmenden Mannschaften und der SU Roppen gutes Gelingen.

Bürgermeister Ingo Mayr
mit Gemeinderäten

Goldene Elite

Imster Haflinger zählen zu den Besten

(mst) Bei der Jubiläumsausstellung des Haflinger Pferdezuchtvereins Imst beim Glenthof wurden nicht nur die besten Pferde des Vereinsgebietes gezeigt, sondern mit der Stute „Decolores“ auch eine Weltsiegerin.

Trotz schlechter Wetterprognosen lachte die Sonne angesichts der blonden Pracht, die sich beim Imster Glenthof versammelte,

**Benny eröffnet am
19. Mai die Rietzer Alm.
Es gibt Kasspatzln und
andere Köstlichkeiten.
Tel. 0664.9716943**

ungetrübt vom strahlend blauen Himmel. Dass bei der Vereinsausstellung des Haflinger Pferdezuchtvereins Imst, der heuer sein 55-jähriges Bestehen feiert, die Stute „Decolores“ der Familie Pfausler aus Roppen den Gesamtsieg abräumt, war zu erwarten. Die im Februar 2003 geborene Haflingerstute holte bereits bei der Jubiläumsausstellung im Jahr 2008 den Klassen- und Gesamtsieg. Im Jahr 2010 konnte „Decolores“ nicht nur im Vereinsgebiet, sondern weltweit überzeugen. Bei der Haflinger Weltausstellung in Ebbs, die alle fünf Jahre stattfindet, holte sie Rang eins in ihrer Gruppe der siebenjährigen Mutterstuten und im Endring wurde sie zur Weltsiegerin ihrer Klasse gekürt.

Somit war es wenig überraschend, dass die blonde Schönheit „Decolores“ auch bei der vergangenen Vereinsausstellung in Imst neben dem Klassensieg (Mutterstuten 10–12 Jahre) auch den Gesamtsieg abstaubte. Für die Familie Pfausler in Roppen ist es dennoch ein weiterer und großer Erfolg. Auch die Mutter von „Decolores“, die Stute „Davos“, war bei der Ausstellung mit dabei und holte den Klassensieg bei den 13- bis 19-jährigen Mutter-

stuten. Der Apfel fällt eben nicht weit vom Stamm. „Davos“ ist übrigens auch die Mutter des erfolgreichen Deckhengstes „Stilton“, gezüchtet von der Familie Pfausler, im Besitz des Haflinger Pferdezuchtverbandes Tirol und bei der Deckstation Engelbert Posch in Imst im Einsatz. „Stilton“ ist ein Vollbruder von „Decolores“. Weitere Vollgeschwister von „Decolores“ und „Stilton“ sind die Deckhengste „Stolzalm“ (im Einsatz in Salzburg) und „Starapfel“ (im Einsatz in Kärnten).

Klassensiegerinnen:

Mutterstuten 13–19 Jahre: Davos, Fam. Pfausler aus Roppen;
Mutterstuten 10–12 Jahre: Decolores, Fam. Pfausler aus Roppen;
Mutterstuten 7–9 Jahre: Siendarella, Fam. Dobler aus St. Leonhard;
Mutterstuten 6 Jahre: Olaska, Josef Wille jun. aus Wennis;
Mutterstuten 5 Jahre: Lacruze, Mike Krißmer aus Tarrenz;
Mutterstuten 4 Jahre: Variana, Thomas Strobl aus Imst;
Galstuten 4–17 Jahre: Heyday, Christian Staggl, Schönwies;
3-jährige Stuten: Majara, Lothar Zebisch aus Imst;
2-jährige Stuten: Hesty, Reinhard Posch aus Imst;
einjährige Stuten: Tisiana, Lothar Zebisch aus Imst.

Jugendsiegerin: Tisiana, Lothar Zebisch aus Imst;
Gesamtsiegerin: Decolores, Fam. Pfausler aus Roppen.

**! Anzeigenschluss
Freitag, 12 Uhr**



So sehen Siegerinnen aus! Die Jungzüchterin Martina Pfausler mit ihrem Goldstück „Decolores“.

Foto: Ma


GOLDWAAGE



GOLDANKAUF

**Verkauf von
Anlagemünzen und Barren**

**jeden Donnerstag & Freitag (ausg. Feiertage)
von 9.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr**

**A-6460 Imst | Ing.-Baller-Straße 4
TELEFON: + 43 (0) 676/916 22 22**

info@goldwaage.biz | www.goldwaage.biz

RUNDSCHAU Seite

Haflinger Landwirtschaft

Bericht in der Oberländer Rundschau - Pfausler

Der stille Berg

Schützen als Filmdarsteller

(IH) Statisten mit Vorkenntnissen gefragt: Schützen als Weltkrieg-I-Standschützendarsteller, dieses Konzept ging auf. – Zwar war es für ein erfolgreiches Casting nicht Vorbedingung, einer Schützenkompanie anzugehören, aber eine landesgeschichtliche Vorstellung davon, wie es damals gewesen sein könnte, war von Vorteil. Lt. Norbert Rudiger, Bez.-Jungschützenbetreuer, erzählt von den spannenden Aufnahmen.



Filmdorf vor dem Blitzschlag

Fotos: privat

Über diesen Brief staunte Norbert Rudiger vorerst nicht wenig. Er beinhaltet nämlich die Einladung zu einem Film-Casting, für das er sich überhaupt nicht beworben hatte. Als „Schuldige“ waren Frau und Tochter aber bald ausgeforscht. Rudiger wurde schon dank seines Bartes, wie er meinte, sofort aufgenommen. Das Filmgeschehen zeigt die Geschichte zweier Familien, einer Südtiroler und einer italienischen. Der junge Andreas Gruber verliebt sich bei der Hochzeitsfeier seiner Schwester in die Italienerin Francesca. Das Glück winkt den beiden aber nicht, denn am fol-

genden Tag muss der 17-jährige Bursche an die Front. Den Hintergrund der dramatischen Ereignisse bildet die Süd-Front des Ersten Weltkrieges. Es ist ein grauenvoller Stellungskrieg im Hochgebirge, dessen extreme Bedingungen mehr Menschenleben kosten, als die Kämpfe an sich. Somit beleuchtet „Der stille Berg“ eines der düstersten Kapitel europäischer Nachbarschaftshistorie. Koproduzent Bilgeri gewann den Tiroler Regisseur Ernst Gossner für das spektakuläre Kino- und Fernsehprojekt. Das Drehbuch schrieb der gebürtige Innsbrucker Clemens Aufderklamm.



Filmsoldaten nach der Einkleidung



Norbert Rudiger in Standschützer Uniform

Die Hauptrolle des Andreas wurde mit dem britischen Jungstar William Moseley besetzt. Claudia Cardinale, die 75-jährige Diva des italienischen Films, ist in einer Nebenrolle als Großmutter zu sehen. Für die Kampfaufnahmen wurde eine große Anzahl an „passenden“ Männern benötigt, viele von ihnen Südtiroler Schützen. Rudiger erfreut: „Es war schon recht interessant, einen Standschützen zu verkörpern und in spielerischer Form mit den Südtirolern Seite an Seite zu kämpfen. Das war sozusagen filmreife historische Landeseinheit. Auf jeden Fall habe ich viele neue Bekanntschaften geschlossen.“ Der Roppner Schützenhauptmann war von den Drehtagen jedenfalls begeistert, bis auf ein brennliches Ereignis allerdings.

DER BLITZ SCHLÄGT EIN. Rudiger im Originalton: „Es war am Samstag, dem 14. Juli, vergangenen Jahres. Gedreht wurde am Valparola Pass auf etwa 2200 Metern Höhe. Untertags hatte ich einen Tiroler Soldaten im Schützengraben gespielt, die abendlichen Dreharbeiten fanden in einer Holzhütte des extra errichteten Filmdorfes statt. Es war ein unglaubliches Sauwetter und etwa um halb zehn Uhr krachte

es ganz gewaltig und der Strom war aus – Blitzschlag. Am schlimmsten war unsere Kamerafrau betroffen der hatte es den Apparat gegen das Auge geschlagen. Auch der Hauptdarsteller lag mit Verbrennungen am Boden. Neun Leute mussten ins Krankenhaus gebracht werden. Insgesamt werden an die 45 Personen in der unmittelbaren Umgebung gewesen sein. Am Auslösen einer Massenpanik schrammte das Geschehen gerade noch vorbei. So gesehen hatten wir eh ein Mordsglück, das hätte auch katastrophal ausgehen können. An das Filmen war natürlich erst wieder nach einer mehrtägigen Drehpause zu denken.

Im September dieses Jahres soll der Film auf die große Leinwand. Wer lieber sein Heimkino besucht wird sich bis 2014 gedulden müssen



Filmkameraden im Unterstand

Der stille Berg Schützen Film Rudiger

Bericht in der Oberländer Rundschau vom 15 / 16. Mai

Die sportliche Seite

Stammgästeausflug mit Radtour inkl. Übernachtung



Die Gaudi steht bei den Radausflügen mit Helga und Richard Eigl immer im Vordergrund. RS-Foto: Schnöll

(GeSch) Von ihrer sportlichen Seite zeigten sich kürzlich wieder die Wirtsleute vom „Eigl's Grill“ in Roppen und die Stammgäste des Lokals. Helga und Richard „Richi“ Eigl hatten eine Radtour mit Übernachtung im Vinschgau organisiert. Mit dem „Kogoj“-Bus ging es bis zum Reschenpass und von dort mit dem Rad bis nach Meran.

Genächtigt (und tüchtig gefeiert) wurde dann im „Hotel Winkler“ in Tscharsch bei Kastelbell. Es war bereits die zweite Radtour im Südtirol. Im Herbst werden sich die Chefleute und die Stammgäste wieder in den Fahrradsattel schwingen. So wie jedes Jahr wird die „kleine“ Radtour von Roppen nach Innsbruck führen.

Bericht in der Oberländer Rundschau

Woche 19 Eigl Stammgäste Radtour

Bericht in der
Tiroler Tageszeitung
Haflinger Landwirtschaft



Körperbau und Bewegungsablauf der Tiere wurden bewertet (oben). LR Anton Steixner gratulierte Martina Pfausler aus Roppen zum Klassensieg ihrer Stute Davos, die 2010 den Weltsiegertitel errang und deren Tochter Decolores in Imst ebenfalls einen Klassensieg errang. Fotos: Thomas Pflöder

Haflinger zeigten ihre schönsten Seiten

Imst – Als größter der 16 Vereine im Haflinger Pferdezuchtverband Tirol (HPT) lud jener aus Imst am Wochenende zur 55. Jubiläumsschau am Glenthof. 52 der rund 90 Mitgliedsbetriebe zwischen Schönwies und Silz, Nassereith und dem Pitztal stellten 131 Stuten zur Bewertung vor. Die Juroren bestätigten allen Tiere ein ausgezeichnetes Niveau: Neben Sieger- und Reserve-siegertiteln wurden fast ausschließlich 1a-Bewertungen vergeben.

Wie HPT-Obmann Lukas Scheiber erläuterte, stehen alle 32 derzeit zur Zucht eingetragenen Hengste im Eigentum des Verbandes, die etwa

2100 eingetragenen Zuchtstuten und Jungpferde ab drei Jahren werden in mehr als 1000 Mitgliedsbetrieben in Tirol, Vorarlberg und Teilen Salzburgs betreut. Wie Scheiber weiter ausführte, umfassen diese Zahlen nur die Zuchttiere, reine Gebrauchspferde werden vom Verband nicht erfasst.

Der scheidende Agrar-Landesrat Anton Steixner betonte in seiner Festansprache, dass sich bei der von Obmann Lothar Zebisch und seinem Vorstand hervorragend organisierten Schau der Haflinger als wertvolles Tiroler Kulturgut und nicht als Politikum präsentierte. (tp)





**Chronik
Roppen**



EINLADUNG

zur

Dorfchronik-Präsentation

am Mi.29.5.2013

im Kultursaal Roppen

um 20 Uhr.

THEMEN:

Das war 2012 - Jahrbuch

150 Jahre Pfarrkirche Roppen -Rückblick

Dorfansichten

Interessante alte Dokumente

Das Chronikteam freut sich auf regen Besuch.

Zugestellt durch Post AG



Einladung zur Jungschützen Leistungsprüfung

Sonntag 2.6.2013 in Roppen

Ablauf:

9:00 Uhr Hl. Messe

Anschließend Einteilung von zwei Prüfungsteams

Mündliche Prüfung der Jungschützen

Im Kultursaal der Gemeinde Roppen

(mit je zwei Jungschützen pro Prüfungsrat)

Ende ca. 12:00 Uhr

Gemeinsames Mittagessen am Schulhausplatz,

um € 9,- (Essen & Getränk) von der Bergwacht Roppen.

Danke im Voraus

Mit Tiroler Schützengruß

Schützenbataillon Petersberg





Energieleitplanungen Ötz-Roppen-Karres-Arzl Einladung zur Abschlussveranstaltung

Die Themen Energieeinsatz, Energieeffizienz und erneuerbare Energien nehmen zunehmend eine zentrale Stellung im wirtschaftspolitischen Handeln ein. Auch in der Gemeindepolitik und regionalen Entwicklung gewinnen diese Bereiche mehr und mehr an Bedeutung. Die Gemeinden Ötz, Roppen, Karres und Arzl haben sich entschlossen, diese Themen künftig noch aktiver anzugehen und als ersten Schritt für weitere Umsetzungsmaßnahmen eine Energieleitplanung erstellt. Die Ergebnisse dieser Analyse und Planung werden durch die FH Kufstein vorgestellt. Neben der Präsentation von Handlungsempfehlungen durch die Experten, möchten wir bei dieser Veranstaltung allen Fachleuten, Planern sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben, aktiv Vorschläge und Ideen einzubringen, wie die Gemeinden gemeinsam energieeffizienter gestaltet und dabei nachwachsende Rohstoffe verstärkt zum Einsatz gebracht werden können.

Mi 22. Mai 2013 20 Uhr

Kultursaal Roppen

Fachliche Begleitung:

Emanuel Stocker, FH Kufstein
Martin Tschurtschenthaler, FH Kufstein
Sigrid Sapinsky, Energie Tirol

Moderation: Regionalmanagement Imst



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



zugestellt durch post.at

Fronleichnamsprozession am 30. Mai 2013





Roppen, am 6.5.2013

SITZUNGSPROTOKOLL der Gemeinderatssitzung vom 6. Mai 2013

Anwesend:

Bgm. Mayr Ingo (Vorsitzender), Vbgm. Neururer Günter, GV Ing. Rauch Stefan, GV Gstrein Barbara, GV Schöpf Johanna, GR Auer Thomas, GR Schöpf Karl, GR Eigl Marion, GR Schuchter Thomas, GR Baumann Joachim und GR Tschiderer Mathias

Ersatzmitglieder: Larcher Mari als Ersatz für Köll Andre´

Verhindert: GR Prantl Peter

Schriftführer: Röck Harald

5 Zuhörer

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

somit TAGESORDNUNG

- Pkt. 1) Beratung und Beschlussfassung über die Neuvergabe der Gemeindeversicherungen.*
- Pkt. 2) Beratung und Beschlussfassung bezüglich Vergabe der Beschilderung für die neue Hausnummerierung und Straßenbezeichnung.*
- Pkt. 3) Beratung und Beschlussfassung bezüglich Beantragung einer Verordnung für neue Ortsbezeichnungstafeln bei der BH Imst.*
- Pkt. 4) Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Raumordnungsangelegenheiten.*
- Pkt. 5) Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Grundangelegenheiten.*
- Pkt. 6) Anträge, Anfragen und Allfälliges.*

Zu Pkt. 1) Neuvergabe der Gemeindeversicherungen

Bürgermeister Mayr teilt mit, dass für eine Neuvergabe der Gemeindeversicherungen Angebote von den ortsansässigen Versicherungsmaklern „Graggober Christian (Hypo-Versicherung)“ und „Kapferer Heinz (OK Kompetenz)“ eingeholt wurden und legt dem Gemeinderat die Angebote vor, die wie folgt lauten:

Graggobler Christian (Hypo Versicherung):

Dienstleistungs-/Betreuungskosten von € 1500,-- pro Jahr + einmalige Kosten von € 480,-- (max 3 Jahre);
Gesamtkosten: € 4.980,00 bis 2016 bzw. 2018 (Vergleichszeitraum)

Kapferer Heinz (OK Kompetenz):

Dienstleistungs-/Betreuungskosten von € 700,-- pro Jahr, wenn der Vertrag nicht in den ersten 5 Jahren gekündigt wird. (Bei Kündigung im 1. Jahr € 2000,--, im 2. Jahr € 1600,--, im 3. Jahr € 1200,--, im 4. Jahr € 800,-- und im 5. Jahr € 400,--). Gesamtkosten: € 3.500,00 bis 2018

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, ab sofort Herrn Kapferer Heinz (OK Kompetenz) lt. vorliegendem Angebot mit der Betreuung und den Dienstleistungen sämtlicher Gemeindeversicherungen zu beauftragen.

Zu Pkt. 2) Vergabe Beschilderung für die neue Hausnummerierung und Straßenbezeichnung

Für die Anschaffung der neuen Straßenbezeichnungstafeln und Hausnummerstafeln wurden nun Angebote eingeholt. In diesem Zuge werden auch zahlreiche veraltete Ortsbezeichnungstafeln, Verkehrszeichen etc. ausgetauscht. Folgende Angebote sind eingelangt:

Fa. Forster	€ 15.054,38
Fa. Neuhauser	€ 15.201,79
Fa. Bayer	€ 18.680,00
Fa. Alpenländische Schilderfabrik	€ 22.466,80

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Firma Forster zum Anbotspreis von € 15.054,38 mit der Anschaffung der Straßenbezeichnungstafeln, Hausnummerstafeln und Verkehrszeichen zu beauftragen.

Zu Pkt. 3) Verordnung verschiedener Ortsbezeichnungstafeln

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, auf Empfehlung des Verkehrssicherheitschecks durch die Fa. Huter-Hirschhuber, für verschiedene Ortsteile bzw. Ortseinfahrten, bei der Bezirkshauptmannschaft Imst um die Verordnung folgender Ortsbezeichnungstafeln anzusuchen:

- für den Ortsteil Trankhütte (Ortsanfang/Ortsende)
- für den Ortsteil Ötzbruck (Ortsanfang/Ortsende)
- für den Ortsteil Mühle (Ortsanfang/Ortsende)
- für den Einfahrtsbereich zur Wolfausiedlung (Ortsanfang/Ortsende)
- im Bereich Lehne Fa. Falkner (Ortsanfang)

Die genaue Situierung der Ortsbezeichnungstafeln (Ortsanfang/Ortsende) ist dem diesem Beschluss zugrunde liegenden Lageplan zu entnehmen.

Zu Pkt. 4) **Verschiedene Raumordnungsangelegenheiten**

ÖROK-Änderung im Bereich der Grundstücke 859/1, 859/4 - Löckpuit (Auer – Falkner)

Beschlussfassung:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen gemäß § 70 Abs. 1 in Verbindung mit § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, den lt. planlicher Darstellung des Raumplaners DI Rauch Friedrich – PlanAlp, Zl. Raum/Rop/2013/13006 ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Roppen im Bereich der Grundstücke 859/1, 859/4, KG Roppen durch **vier Wochen** hindurch aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung vor:

Die Flächen der neu formierten Gp. 859/4 und der neu gebildeten Gp. 859/8 sollen in den Geltungsbereich des Entwicklungstempels M2 aufgenommen werden.

Gleichzeitig wurde gemäß § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Umwidmung im Bereich der Grundstücke 859/1, 859/4 - Löckpuit (Auer – Falkner)

Beschlussfassung:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den lt. planlicher Darstellung des Raumplaners DI Rauch Friedrich – PlanAlp, Zl. Raum/Rop/2013/13006 ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Roppen im Bereich der Grundstücke 859/1 und 859/4, KG Roppen (Teilflächen) durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung im Bereich der Grundstücke **859/1 und 859/4** von derzeit **Freiland** in künftig **Allgemeines Mischgebiet** gemäß § 40(2) TROG 2011 vor.

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Umwidmung einer Teilfläche aus dem Gstk. 156/1 (Schuchter Alois)

Beschlussfassung:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den lt. planlicher Darstellung des Raumplaners DI Rauch Friedrich – PlanAlp, Zl. Raum/Rop/2013/3005 ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Roppen im Bereich des Grundstückes 156/1, KG Roppen (zum Teil) durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung im Bereich des Grundstückes **156/1** von derzeit **Freiland** in künftig **„Sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude SLG-4 (Geräteschuppen mit Pferdestall)“** gemäß § 47 TROG 2011 vor.

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Es wird ausdrücklich festgehalten, dass mit dem bei der Gemeinderatssitzung anwesenden Umwidmungswerber Schuchter Alois vereinbart wurde, dass diese Umwidmung nur unter der Voraussetzung erfolgt, dass etwaige infrastrukturell notwendige Eichrichtungen (Wasser, Abwasser, Strom etc.) vom Umwidmungswerber zu übernehmen sind und der Gemeinde keine Kosten hierfür entstehen. Außerdem ist noch die positive Stellungnahme der Abt. Agrarwirtschaft des Amtes der Tiroler Landesregierung und der Wildbach- und Lawinenverbauung einzuholen.

Bebauungsplan Gewerbepark Bundesstraße – Firma Seifert

Beschlussfassung:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, den lt. planlicher Darstellung des Raumplaners DI Rauch Friedrich – PlanAlp, Zl. Raum/Rop/2013/13007 ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Gewerbepark Bundesstraße (Firma Seifert Gerüstebau) , für das Grundstück 840/1, KG Roppen durch **vier Wochen** hindurch aufzulegen.

Gleichzeitig wurde gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Zu Pkt. 5) **Verschiedene Grundangelegenheiten**

Beschlussfassung:

Die vorliegenden Vermessungsurkunden des DI Krieglsteiner, Zl. 8377D, 8377E und 8377F (Gewerbepark Bundesstraße) werden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Zu Pkt. 6) **Anträge, Anfragen und Allfälliges**

Unter Punkt „Anträge, Anfragen und Allfälliges“ wurde über folgende Themen diskutiert:

- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über die aktuelle Situation in Bezug auf die Firma Laskaj und teilt mit, dass Dr. Kurz beauftragt wurde der Firma Laskaj die Räumung des Grundstückes aufzutragen: Aufgrund der besonderen Situation, dass auch der Tiroler Bodenfonds als teilweiser Besitzer des betreffenden Grundstückes am Kaufvertragsentwurf aufscheint, ist dies nicht problemlos möglich. Der Gemeinderat ist der einhelligen Auffassung, dass Dr. Kurz der Firma Laskaj in diesem Fall zumindest für die anteilmäßige Gemeindefläche die sofortige Räumung auftragen soll.
- Vbgm. Neururer Günter informiert den Gemeinderat über die erfolgreiche Dorfputzaktion zu Ostern. Erfreulicherweise haben sich trotz kurzfristiger Initiative an die 50 Personen (teilweise auch Gemeinderäte) an dieser Aktion beteiligt und es wurden an die 500 kg Müll gesammelt. Vbgm. Neururer und Bgm. Mayr bedanken sich bei allen Helfern dieser Aktion. Nächstes Jahr soll wieder eine Dorfputzaktion stattfinden – allerdings etwas früher (Woche vor dem Palmsonntag).
- Vbgm. Neururer informiert den Gemeinderat über folgende Bauausschuss-Angelegenheiten:
 - Die Erschließung Steinäcker ist abgeschlossen
 - Die Erschließung des Wiesenweges (Raggl – Pohl) im Bereich der Wolfau ist fertiggestellt und nur noch die Asphaltierung offen
 - Dzt. arbeitet die Fa. Strabag an der Erschließung im Gewerbepark Bundesstraße (Firmen Praxmarer – A Pure Green Source)
 - Der Spielplatz im Bereich der Siegeles-Wag wurde wieder saniert. Demnächst werden dort ein zwei neue Kinderspielgeräte aufgestellt.
 - Mit der TIGAS konnte nun eine Einigung für die noch immer ausstehenden Straßensanierungen erzielt werden. Die Arbeiten beginnen voraussichtlich im Mai/Juni und umfassen die Sanierungen der Straßenabschnitte Richtung Oberängern, im Bereich Bugglweg sowie Neufeld.
 - Im Zuge dieser Straßensanierungen wird die Gemeinde auch den Vorplatz im Bereich Kirchplatzl sanieren. Die kaputten Porphy-Steine werden gegen frostsichere Steine ausgetauscht und auch eine teilweise Neuasphaltierung vorgenommen.
 - Am Bauhof fehlt nur noch der Waschplatz mit Ölabscheider. Danach wird der Vorplatz asphaltiert.
 - Im Weiler Hohenegg wird dzt. nach einer zusätzlichen Quelle gesucht um eine künftige Wasserversorgung sicherzustellen. 2014 soll dann ein zweiter Hochbehälter errichtet werden
- Vbgm. Neururer appelliert an den Bürgermeister, dass er die Baulandumlegungen für den Weiler Roppen und die Trankhütte unbedingt vorantreibt, da es zuletzt durch Kommunikationsfehler mit Herrn Raggl Pepi von der Landesregierung leider zu unnötigen Verzögerungen gekommen ist.
- Vbgm. Neururer erkundigt sich beim Bürgermeister über den Grund der Verzögerung der aktuellen Ausgabe der HOU Zeitung und berichtet über seine Rücksprache mit Raggl Wolfgang (Redakteur der HOU-Zeitung), der die sehr spät einlangenden Gemeindeberichte bemängelt.

- GR Eigl Marion berichtet dem Gemeinderat über einige sehr erfolgreiche Kulturausschuss-Veranstaltungen (Rocknacht Roppen, Kabarett Jürgen Zulley, CD-Präsentation der Oberländer Geigenmusik usw.), bemängelt aber, dass bei den Veranstaltungen nur selten Gemeinderäte anwesend sind. Auch Bgm. Mayr schließt sich dieser Meinung an und ersucht die Gemeinderäte künftig vermehrt Veranstaltungen des Kulturausschusses, aber auch der ortsansässigen Vereine – z.B. Frühjahrskonzert der Musikkapelle - zu besuchen.
- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat, dass der Steig im Bereich der Rease bis zur östlichen Gemeindegrenze wieder in Stand gesetzt wurde. Wie in den Vorjahren wurde auch heuer für diese und weitere Wegsanierungsarbeiten das Team der AMG, einem gemeinsamen Projekt von AMS und Land Tirol, eingesetzt. Die Arbeiten wurden zur vollsten Zufriedenheit erledigt – auch der Spielplatz im Bereich Rease wurde von den Projektmitarbeitern saniert.
GV Gstrein Barbara ersucht an dieser Stelle, dass die Müllsäcke im Bereich der Rease entfernt werden. Bgm. Mayr erläutert, dass das Wegbetreuungsprojekt, bei dem die örtlichen Vereine über bestimmte Abschnitte zuständig zeichnen, dieser Tage wieder starten wird. Im Bereich Rease ist die Wasserwacht zuständig – diese sorgt an zwei Tagen pro Woche (Dienstag, Freitag) sehr vorbildlich dafür, dass es sauber ist. Über das Wochenende kann es bei Schönwetter allerdings schon vorkommen, dass neuerlich Müll entsteht. Bgm Mayr appelliert in diesem Zusammenhang auch an die „Picknicker“, den selbst produzierten Müll mit nach Hause zu nehmen ...!
- Bgm. Mayr teilt mit, dass die Spenglerarbeiten am Bauhof und am Schulhausplatz durch die Firma Auer nun abgeschlossen sind. Auch die Sanierungsarbeiten beim Lichtschacht beendeten die Firmen, ehe das Zeltdach wieder aufgestellt wurde.
- Bgm. Mayr teilt mit, dass nächste Woche am Mittwoch die Firma Zingerle aus Südtirol kommt, um die von der Gemeinde innerhalb der Gewährleistungsfrist bemängelten Materialfehler an der Zeltüberdachung am Schulhausplatz zu begutachten.
- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat, dass für die neue Gewerbegebietsstraße Tschirgant ein flächengleicher Tausch mit der Firma Canal möglich sein sollte.
- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über seine Zusammenkunft mit Vertretern des Roppner Wirtschaftsbundes bezüglich Bushaltestelle-Wartehäuschen. Die vom Wirtschaftsbund vorgeschlagene Variante würde sich aber auf ca. 20.000,-- bis 25.000,-- Euro (Netto) belaufen und kommt für die Gemeinde eher nicht in Frage.
- Bgm. Mayr legt dem Gemeinderat den Entwurf von Dr. Santer Helmut für eine Übersiedlung der Arztpraxis in das Büro- und Geschäftshaus vor und informiert über den geplanten Zeitablauf für einen Umbau bzw. eine Übersiedlung. Mit dem Verein Regio wurden Vorgespräche für einen Umzug in das 1. OG (freiwerdende Wohnung) geführt. Mit den Physiotherapeuten (Therapieräume) im 2. OG sind noch Gespräche ausständig. Weiters informiert Bgm. Mayr, dass die derzeitige Liftsituation lt. Dr. Santer für eine künftige Arztpraxis ausreichend wäre.
- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über die geplante Veranstaltung bzw. Präsentation des Projektes „Energieleitplanung“ am 22. Mai um 18 Uhr im Kultursaal Roppen und bittet um rege Teilnahme. Dabei werden die von der Fachhochschule Kufstein und der Regio ausgearbeiteten Projekte der Gemeinden Roppen, Ötz und Arzl vorgestellt.
- Auf Anfrage von GV Gstrein teilt der Bürgermeister Mayr mit, dass die Bewerbungsfrist für die Krabbelstube (Stellenbewerbung und Bedarfserhebung) am 29. Mai endet.
- Auf Anfrage von GR Baumann Jochen bzgl. aktuellen Stand für ein LKW-Fahrverbot Karrer Höhe teilt der Bürgermeister mit, dass das Land Tirol derzeit eine neuerliche Begutachtung durchführen lässt.

Gemäß § 115 Abs. 2 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 können Gemeinbewohner, die behaupten, dass durch diesen Beschluss des Gemeinderates Gesetze oder Verordnungen verletzt wurden beim Gemeindeamt Roppen schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.



Ortszeitung ROPPEN

**42. Ausgabe
Frühjahr 2013**

INHALT

- ◆ **Standesamt 2012**
- ◆ **Gemeindeberichte**
- ◆ **Raumordnung neu**
- ◆ **Fasching in Roppen**
- ◆ **Dorfgschichtle**
- ◆ **Portrait: Konrad und Midl Melmer**
- ◆ **Termine 2013**
- ◆ **Vereinsberichte**
- ◆ **Chronikteil:
Die alte Seilbahn**

Flora!



Kreuzweg am Burschl

Foto: Helmut Plattner



Geburten

Celik Devrim

01.12.2011

Eltern: Mehtap und Aytekin

Neururer Sophia

22.12.2011

Eltern: Benjamin u. Schmid Birgit

Falkner Max

09.01.2012

Eltern: Doris u. Auer Andreas

Dablander Isabella

02.02.2012

Eltern: Andrea u. Auer Markus

Köll Maria

02.02.2012

Eltern: Michaela u. Johannes

Gabi Rene

15.02.2012

Eltern: Claudia u. Thaler Mario

Celebi Nisa

09.03.2012

Eltern: Emine und Özkan



Sterbefälle

24.12.2011	Köll Katharina
11.01.2012	Benz Hedwig
25.02.2012	Falkner Engelbert
04.04.2012	Strohmaier Gottfried
04.08.2012	RR Schuchter Richard
30.08.2012	Auer Alois
31.08.2012	Furtner Hilde
22.09.2012	Kirchbner Gilbert

**Die Verstorbenen mögen
ruhen in Frieden!**

Nächste HOU!-Ausgabe

Die nächste Ausgabe der "HOU!" erscheint im Sommer (August) 2013.

Anregungen und Wünsche für die nächste Ausgabe werden gerne vom Gemeindeamt - Furtner Alexander, Tel.-Nr. 05417/5210-16, E-Mail-Adresse: gemeinde@roppen.tirol.gv.at und von Wolfgang Raggl, E-Mail-Adresse: wolfgang.raggl@roppen.net entgegen genommen!

Wir bitten um die rechtzeitige Abgabe der für die nächste Ausgabe bestimmten Artikel und Fotos spätestens bis Redaktionsschluss! Die Redaktion behält sich vor, Artikel aus Platzgründen zu kürzen und zusammenzufassen!

IMPRESSUM:

Herausgeber:

Kulturausschuss der Gemeinde Roppen

Redaktion:

Roswitha Benz (rb), Brigitte Mayr (bm), Maria Therese Heiß, Daniel Pohl (dp), Alexander Furtner, Jochen Baumann (jb), Wolfgang Raggl (wr), M. Therese Heiß

Chronik-Teil:

Fritz Raggl (fr) und Helmuth Plattner (hp) (Chronikteam)

Layout und Konzeption:

Wolfgang Raggl

Druck: Druckerei Pircher, Ötztal-Bhf.**Plattner Jason**

22.03.2012

Eltern: Sabrina u. Raich Sascha

Leitner Gabriel

19.05.2012

Eltern: Carina u. Gottfried

Prantl Jakob

12.06.2012

Eltern: Martina u. Martin

Berruyer Elsa

19.08.2012

Eltern: Nadja u. Richard

Günugur Aras

11.09.2012

Eltern: Huriye und Özgür

Haug Philipp

16.09.2012

Eltern: Barbara u. Edgar

Weidlich Simon

16.10.2012

Eltern: Veronika u. Köll Christian

Raggl Matilda

23.11.2012

Eltern: Barbara u. Klaus



**Die Gemeinde und das HOU!-Team
wünschen allen Geburtstagsjubilaren
alles Gute und beste Gesundheit!**

Vorwort des Bürgermeisters



Bgm. Ingo Mayr
Foto: Gemeinde

Liebe Roppnerinnen und Roppner!
Nach einem recht langen und harten Winter präsentiert sich unser Roppen endlich wieder von seinen schönsten Seiten: Sattes Grün leuchtet von den Wiesen und ringsum blüht und sprießt es, dass es eine Freude ist. Für das schöne Ortsbild sorgte auch eine Aufräumaktion vor Ostern: Knapp 60 Kinder, Jugendliche und Erwachsene nahmen an dieser Aktion teil und sammelten gemeinsam mit uns einen riesigen Haufen an Müll, der vorher leider

in der Umgebung verstreut herum lag. Ein herzliches "Danke" all jenen, die beim Aufräumen dabei waren (und ein "schämt euch" jenen, die den Abfall in der freien Natur entsorgen ...)! In den vergangenen Monaten fanden einige tolle Veranstaltungen statt. Von einem lehrreichen Kabarettabend, in dem wir auf lustige Weise einiges von unseren Schlafgewohnheiten erfuhren, über einen Volksmusikabend anlässlich der CD-Präsentation der "Oberländer Geigenmusik" bis zur Rock-Nacht Roppen spannte sich ein bunter Veranstaltungsbogen, der durch ein Kirchenkonzert sowie Vereinsaktivitäten komplettiert wurde. Das - einmal mehr hervorragende - MK-Frühjahrskonzert schloss En-

de April ein unterhaltsames erstes Jahresdrittel, in dem uns viel Abwechslung geboten wurde, ab. Ich danke all jenen, die solche Veranstaltungen organisieren, daran mit arbeiten - aber auch jenen, die diese besuchen und damit erst zu einem Erfolg machen! Roppen ist in der stolzen Lage, mit dem schönen Kultursaal und dem Schulhof tolle Veranstaltungsorte anbieten zu können. Besuchen wir diese Veranstaltungen, damit die durchführenden Vereine auch für ihre Bemühungen einen gebührenden Dank erhalten!

Ich wünsche euch im Namen der Gemeinde einen schönen Frühling - wir sehen uns bei den Festen und Veranstaltungen - und alles Gute!

Bgm. Ingo Mayr

Bauhof erweitert - GH Stern wird reaktiviert



Die neugebauten Kojen und das Flugdach Foto: gem

Gasthof Stern erwacht aus Dornröschenschlaf.

Mehr als 10 Jahre schlummerte der Gasthof Stern vor sich hin - seit dem heurigem Frühjahr regt sich aber wieder intensive Bautätigkeit. Der Besitzer, die Fa. Franz Thurner, renoviert und erweitert das Gebäude, welches ab Juli als Frühstückspension und Jugendherberge betrieben wird, großzügig. Nahezu alle Roppnerinnen und Roppner sind froh, dass dem einst so beliebten Gasthof wieder Leben eingehaucht wird, zumal in den vorherigen "Dornröschenschlafjahren" auch der Garten und der Parkplatz stark verwilderten und keinen schönen Anblick darstellten. (gem)

Bauhof wurde in Eigenregie erweitert.

Nachdem die Bauhofmitarbeiter im vergangenen Herbst im Bereich des Bauhofs ein Flugdach errichteten, in dem ein Teil der Arbeitsgeräte, aber auch weniger witterungsbeständige Materialien, wie Bretter und Kanthölzer, einen wettergeschützten Lagerplatz finden, wurden in den vergangenen Wochen neue Kojen für die Aufbewahrung von Steinen, Humus etc. erbaut. Auch diese Arbeiten wurden durch das Gemeindeteam erledigt, um die Kosten überschaubar zu halten. Demnächst ist der Bau eines Waschplatzes samt Ölabscheider geplant, ehe der Vorplatz asphaltiert wird. (gem)



Der GH Stern wird zu einer Herberge umfunktioniert Foto: gem



Knallerei zu Silvester...

Auch heuer nahm die rücksichtslose Knallerei zu Silvester (bzw. schon am Tag vorher, am Tag nachher und generell während des ganzen Silvestertages) ein nicht mehr akzeptables Ausmaß an. Es wurden wieder augenscheinlich und vor allem unter tosendem Lärm tausende von Euros in die Luft verpulvert und diese damit mit giftigen Chemikalien angereichert. **Was einigen wohl nicht klar sein dürfte, ist, dass laut dem Pyrotechnikgesetz i.d.g.F. Feuerwerke im Ortsgebiet grundsätzlich VERBOTEN sind** - außer es liegt eine Ausnahmegenehmigung des Bürgermeisters vor. Für Verstöße drohen gar Strafen bis zu 10.000 Euro. Wer kleine Kinder oder Tiere zuhause hat, weiß, was die andauernde Knallerei anrichten kann. Von innerer Unruhe, über Schlafstörungen bis zu anhaltenden Angstzuständen u.a.m. Die Schadstoffbelastung der Luft und der Müll auf den Wiesen durch die abgefeuerten Raketen und Böller stellen zweifellos ebenfalls ein großes Problem dar. Das während des Jahres oft zur Schau gestellte Umweltbewusstsein dürfte bei einem großen Teil der Bevölkerung zu Silvester offensichtlich bei null liegen. Aber auch von der Wirtschaftskrise scheint es am Jahresende keine Spur mehr zu geben... Wenn schon ein Feuerwerk, dann ein spektakuläres, zeitlich begrenztes und vor allem genehmigtes an einem zentralen Ort! So organisierte und finanzierte der Roppener Wirtschaftsverband zum Jahreswechsel 2012/13 bereits zum 3. Mal in Folge am Burschl bzw. am Turnsaalparkplatz ein großes Klangfeuerwerk. Die Show startete um 00.15 Uhr und dauerte ca. eine Viertelstunde. Hier konnte man wirklich tolle Raketen sehen, und wer wollte, konnte am Turnsaalparkplatz bei einem Glas Sekt auch die auf das Feuerwerk abgestimmte Musik hören. Die aufwendig vorbereitete Pyrotechnikshow wurde jedenfalls eindrucksvoll und perfekt von den Profis ausgeführt und am Neujahrstag waren bereits am Burschl Personen mit Müllsäcken unterwegs, um die Überbleibsel des nächtlichen Events einzusammeln! Gerade die Organisation eines so tollen Klangfeuerwerkes macht doch jedes private Feuerwerk überflüssig, oder? Wie weit würde das führen, wenn z.B. beim Innsbrucker Bergsilvester oder beim Silvesterpfad in Wien jeder seine Raketen und Böller abfeuern würde? ...meint Wolfgang Raggl

Aktion Fastensuppe 2013

Ein herzliches Vergeltsgott ALLEN, die auch heuer wieder durch die Teilnahme an der "Aktion Fastensuppe", einer Aktion der Katholischen Frauenbewegung, ihre Solidarität mit Menschen gezeigt haben, für die das Dasein ein ständiger Kampf ums Überleben bedeutet. Die Spenden brachten einen Erlös von 1270 Euro, die für Projekte in Indien und auf den Philippinen verwendet werden.



In der Küche. Luigis Pressknödel waren fast zu köstlich für den Aschermittwoch!

Foto: M. Th. Heiß

Herzlichen Dank wiederum der Bäckerei Rudigier in Haiming, der Bäckerei Perktold in Imst und "Nah und Frisch" Schuchter in Roppen für die Brotspende!

Tausend Dank dem "Chefkoch" Luigi für seine köstlichen Suppen, ebenso den Helferinnen in Küche und Saal - Hanni, Resi, Gertrud, Marie-Luise und Gabi und allen, die das Suppenangebot durch ihre Mithilfe - zu Hause - bereichert haben (Monika, Ursula, Gretl, Hanni, Gertrud, Gerda, Margit)! Auch Manfred, der sich immer um die Tische und Stühle im Kultursaal sowie um das Anbringen der Plakate kümmert, vielen Dank, ebenso Alex für die Mitgestaltung der Einladungen; aber auch ein Dankeschön an die Gemeinde, die alljährlich die Kosten für die Postwurfsendung übernimmt.

(M. Th. Heiß)

Mit einem Fingerzeig zu allen Infos über die Gemeinde!

Als eine der ersten Gemeinden Tirols bietet die Gemeinde Roppen ab sofort die Möglichkeit, auch über Smartphone, Tablet etc. aktuelle Infos - wie News, Veranstaltungstipps, Fotogalerie, Müllabfuhrtermine u.v.m. - aus unserer Heimatgemeinde Roppen abzurufen. (gem)





Fortschreibung des Örtl. Raumordnungskonzeptes

Im Tiroler Raumordnungsgesetz wird das Örtliche Raumordnungskonzept (ÖRK) als übergeordnetes Instrument der örtlichen Raumplanung vorgeschrieben. Der Flächenwidmungsplan und die Bebauungspläne dürfen dem ÖRK nicht widersprechen.

Das Örtliche Raumordnungskonzept von Roppen ist seit 2004 rechtskräftig.

Nach 10 Jahren ist das Konzept gemäß den gesetzlichen Bestimmungen fortzuschreiben und vom Gemeinderat zu beschließen. Die Arbeiten zur Fortschreibung wurden an den Raumplaner DI

Friedrich Rauch, Planalp ZT GmbH vergeben und werden gemeinsam mit dem Gemeinderat durchgeführt. Basierend auf einer Analyse der jüngeren Entwicklung Roppens werden jene Bereiche des Gemeindegebietes festgelegt, in denen im nächsten Jahrzehnt eine bauliche Entwicklung zulässig ist. Auch die Flächennutzung (für Wohnzwecke, Gewerbebetriebe etc.) sowie die Dichte und das Ausmaß der Bebauung wird im ÖRK dargestellt. Für jene Flächen, die nicht für bauliche Zwecke vorgesehen sind, erfolgen Festlegungen zu ihrer Freihaltfunktion (z.B. landwirtschaftliche Freihaltflächen, ökologische und landschaftliche Freihaltflächen).

Seit 2011 muss bei der Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes auch ein Verfahren nach dem Tiroler Umweltprüfungsgesetz

durchgeführt werden. Dabei werden die möglichen Auswirkungen auf die Umwelt erfasst und beurteilt. Dazu wird ein eigener Umweltbericht erstellt.

Der Entwurf des örtlichen Raumordnungskonzeptes wird samt

Möglichkeit, sich im Detail zu dem Entwurf zu informieren. Die Termine der öffentlichen Auflage, der Gemeindeversammlung und des Sprechtages werden rechtzeitig bekannt gegeben.

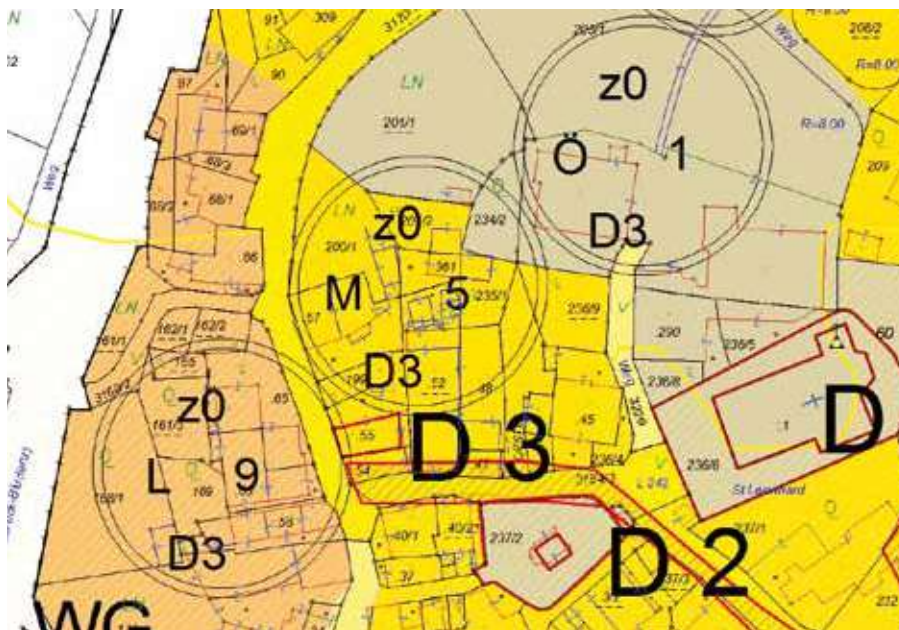
Der Gemeinderat wird über die während der Auflagefrist eingelangten Stellungnahmen beraten. Wenn der Entwurf aufgrund der Stellungnahmen geändert wird, muss er nochmals öffentlich aufgelegt werden und anschließend beschlossen werden, ehe er dem Land Tirol zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung vorzulegen ist. Nach Einlangen der Genehmigung tritt das neue Raumordnungskonzept mit Ablauf der Kundmachungsfrist in Kraft und ersetzt das bestehende Konzept. Die Gemeinde Roppen bittet die Roppnerinnen und Roppner um ihre Zusammenarbeit, indem persönliche Wünsche und Fragen zur Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes in den nächsten Wochen und Monaten formuliert werden, wobei die Mitglieder des Raumordnungsausschusses hilfreich zur Seite stehen.

gen ist. Nach Einlangen der Genehmigung tritt das neue Raumordnungskonzept mit Ablauf der Kundmachungsfrist in Kraft und ersetzt das bestehende Konzept.

Die Gemeinde Roppen bittet die Roppnerinnen und Roppner um ihre Zusammenarbeit, indem persönliche Wünsche und Fragen zur Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes in den nächsten Wochen und Monaten formuliert werden, wobei die Mitglieder des Raumordnungsausschusses hilfreich zur Seite stehen.

Raumordnungsausschuss der Gemeinde Roppen:

Bgm. Ingo Mayr (Obmann), Vize-Bgm. Günter Neururer, GV Barbara Gstrein, GV Stefan Rauch, GR Marion Eigl, GR Jochen Baumann (gem)



Ausschnitt aus dem ÖROK 2004

Grafik: gem

Umweltbericht vom Gemeinderat zunächst dem Land Tirol zur Vorprüfung übermittelt. Anschließend wird der Entwurf zur öffentlichen Auflage beschlossen und über 6 Wochen öffentlich aufgelegt (voraussichtlich im Herbst 2013). Personen, die in der Gemeinde ihren Hauptwohnsitz haben und Rechts-trägern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Besitz haben, steht das Recht zu, bis spätestens einer Woche nach der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben. Zum Umweltbericht darf jede(r), auch nicht ortsansässige Personen, eine Stellungnahme abgeben.

Während der Auflagefrist erfolgt eine öffentliche Präsentation des Entwurfes in einer Gemeindeversammlung. Bei einem Bürger-sprechtag besteht anschließend die



Krabbelstube sucht neue Führung, Kinderbetreuung wird ausgebaut!



Die Krabbelstubenkinder mit Wilma und Magdalena Foto: gem

Seit 16 Jahren steht die Krabbelstube Roppen unter der Führung von Wilma Raggl und Magdalena Pfaueler. Die äußerst beliebten und erfahrenen Betreuerinnen werden ihre Tätigkeit mit Beginn der Sommerferien beenden, weshalb die Gemeindeführung auf der Suche nach neuen Interessierten ist. Gemäß der För-

derrichtlinien des Landes müsste die Betreuung auf alle Werktage außer Samstag ausgedehnt werden; kindergartenpädagogische Ausbildungen werden zum Teil vorausgesetzt.

Wer Interesse hat, auf Vereinsbasis bei der Krabbelstube mitzuarbeiten bzw. deren Leitung zu übernehmen, sollte sich bis 29. Mai bei der Gemeinde melden. Nähere Auskünfte erteilen GV Barbara Gstrein, Obfrau des Sozialausschusses sowie Bgm Ingo Mayr.

Die Sommerbetreuung für Kinder von 4 bis 12 Jahren, die Roppen gemeinsam mit der Gemeinde Sautens anbietet, wird auf insgesamt 7 Wochen ausgebaut. Wie im Vorjahr stellt Kindergartenpädagogin Claudia Santeler ein abwechslungsreiches Programm, das auch Ausflüge in die Knappenwelt, ins Ötzi-Dorf, an den Piburger See, sowie bei Schönwetter ins Schwimmbad oder an den Area-Badesee beinhaltet, zusammen. Die Anmeldungen sollten bis Ende Mai bei der Gemeinde einlangen, um das Betreuungsangebot auf die Gruppengrößen abstimmen zu können. (gem)

Roppner Faschingstreiben 2013

Heuer veranstaltete die Vinzenzgemeinschaft Roppen am 26. Jänner erstmals einen Kindermaskenball im Kultursaal. Viele können sich wahrscheinlich daran erinnern, dass die Ortsbäuerinnen vor einigen Jahren am Wochenende nach dem Weiberball am Unsinnigen Donnerstag eine ähnliche Veranstaltung organisierten.

Zahlreiche maskierte Kinder folgten mit ihren Eltern der Einladung und verbrachten gemeinsam mit den Vinziclowns sowie DJ Jürgen einen lustigen Nachmittag mit viel Spaß und Musik. Der enorme Besucherandrang war für die Organisatoren doch eine große Überraschung, ist aber die beste Voraussetzung für die Etablierung dieser Veranstaltung in den kommenden Jahren. (gem)

Am 27. Jänner fand wieder das vom Männerchor organisierte Maskenrodeln von der "Reith" statt.

Trotz dem Umstand, dass heuer aufgrund mehrerer Faschnachts- und Sportveranstaltungen in der Umgebung weniger Masken teilnahmen, wurde es eine sehr gelungene und schöne Veranstaltung. Auf diesem Wege möchte sich der Männerchor bei allen Teilnehmern für die schönen und originellen Masken, aber auch bei den Sponsoren recht herzlich bedanken. (Obmann Bernhard Benz)

Den Abschluss des Faschingstreibens bildete der beliebte Weiberball im Kultursaal. Wie gewohnt, wurde die Veranstaltung bestens von den Ortsbäuerinnen organisiert. (gem)



Ein großer Erfolg war der Kindermaskenball Foto: Vinzenzgem.



Das Maskenrodeln mit Ziel beim Schießstand Foto: Männerchor

Roppen Damals & Heute: Der Löckpuitter Brunnen



Früher war noch ein „Brunnenhüttl“ angebaut Foto: Chronik



Der Löckpuitter Brunnen heute.

Foto: gem

Der Brunnen in der Löckpuit wie er früher ausgesehen hat und wie er sich heute präsentiert. Ein Sinnbild für den Wandel der Zeit und der Gesellschaft. Die traditionellen Dorfbrunnen in den alten Weilern waren mit einer Brunnenhütte ausgestattet. Die Bevölkerung benötigte diese Einrichtungen als Waschplatz für die wöchentliche Wäsche. Es gab ja noch in keinem Haushalt eine Waschmaschine. Zudem erwies sich die Wasserversorgung der einzelnen Häuser nur unzureichend und vor allem in den Wintermonaten war durch Frost Wasser im Haus oft Mangelware. So dienten die Dorfbrunnen als Wasserversorger und entwickelten sich auch als Kommunikationszentren für die Bevölkerung. Erst mit Errichtung der Wasserleitung für das gesamte Dorf Ende der 50er-Jahre hatten alle Haushalte ausreichend Wasser zur Verfügung. Damit verloren mit der Zeit auch die Brunnen ihre wichtige Versorgungsfunktion und wurden umgestaltet. Als Waschplatz werden diese traditionellen Wasserspender kaum noch benutzt, aber als Treffpunkt scheinen die Brunnenplätze nach wie vor beliebt zu sein. Für unser Ortsbild sind die Brunnen jedenfalls eine nicht wegzudenkende Bereicherung! An dieser Stelle sei auch allen Anrainern gedankt, die sich immer um die Pflege und Gestaltung der Brunnenplätze bemühen. (Chronikteam)

Die HOU! wird ab dieser Ausgabe (Nr.42) komplett in Farbe gedruckt!

Stell't's enk voar...

...au Weh, kimm i it nöch mein Umzug ins Auslond z'Weihnachte s'earschte Mól auf Bsuaach in mei ólts Huamatle, nóche haut's mi schua voar dear Kirche auf's Maul. Do hóbe sig decht die Gmuaneler wohrscheinlig denkt, wenn's gród amól schneibt, nóche schiabe miar ins im Zentrum a Haiffele zomm, dass die Leit länger eppas vu dar weiße Prócht hóbe. Wer woass, ob nou amól wós nöch kimm?

Und déis Haiffele voar'n Kriagerdenkmól hot's wirklich in sich khet: trotz Weihnachtstauwetter und an stórke Réige isch es gónz unerwórtet it wéck gonge... Na, es isch sougór draus auf uamól a ougfroarene "natürliche Parkbarriere" gwoare und a pór Kirchgänger hóbe sig - gleich wie i - schua "unfreiwillig bucke" miasse, um die Konsischtanz aus dear Néichne überprüfe z'kenne. Isch decht ou eigenórtig, dass untern Tóg s'Wósser darvou rinnt und dóraus in der Nócht a

pleckete Eisgólle auf'n Asphalt weart, ouden? Wia miar z'Oahre kéime isch, gab's jo iatz z'Roupe sougór ou nou an nuie Gemeindetraktor mit Frontlóder und óllem drumm und drou. Obar déin weard ma am Oufóng hóld verständlicher Weise ou nou it a sou stórk beanspruchte kenne! Mei, wie i im letschte Winter nou do gwouhnt hon und es selche Masse Schnea khet hót, hót's hóld außer die Hundschiss nou kuane Probléime géibe. Óbar mei, ólles kónn ma hólt ou it ólbig und glei hóbe und mi - als nunmehrige Auswartige - geah't's jo eigentlich, bis auf die Wummse auf mein Kopf, eh nix mia ou...

Trotzdém zum Schluss nou a kluaner Tipp vu miar - speziell für die hiesige Gmuaneler und Volksvertreter: Wia schua dar Helmi im Kinderverkehrsclub gséit hót - "Augen auf, Ohren auf..."

... muant enker Vinzenz, Gastkommentator



Die Roppener des Jahrgangs 1967 unternahmen 2012 einen Ausflug nach Wien. Foto: Romeo Stefani



Paula König nahm als älteste Teilnehmerin aktiv am Landeswandertag des Österr. Pensionistenverbandes teil. Foto: R. Fae

Buchtipps der Bücherei



1813 Kriegsfeuer

Originaldokumente aus der Zeit um 1813 gewährten der Autorin Sabine Ebert neue Einblicke um die Völkerschlacht bei Leipzig. So entstand ein ergreifender Historien-Roman, in dem sich die Schicksale unterschiedlichster Menschen miteinander verweben. Ein General riskiert Kopf und Kragen für seine Überzeugung, eine Gräfin wird aus Liebe zur Spionin...

Das Dorf der Mörder

Das Dorf der Mörder von Elisabeth Herrmann wurde zu Recht mit dem Deutschen Krimipreis 2012 ausgezeichnet. Grausige Vorkommnisse in der Vergangenheit gipfeln in einem Mord im Berliner Tierpark. Eine übel zugerichtete Leiche wird im Gehege der Pekari-Schweine gefunden. Ob die Tatverdächtige tatsächlich den Mord begangen hat? Hochspannung am Beginn, gefolgt von Unvorhersehbarem, endet in einem Finale das man so einfach nicht erwartet hätte. (A. Ennemoser)

Sommer-Öffnungszeiten der Bücherei:

Dienstags, 18.00 bis 19.30 Uhr

Im November 2012 unternahmen die 1967er anlässlich ihres 45ers einen zweitägigen Ausflug in die Bundeshauptstadt und statteten somit ihrer Jahrgangskollegin Helga Ennemoser einen Besuch ab. Höhepunkt dabei war ein Besuch des Musicals "Sister Act". Das berühmte "Tüpfchen auf dem i" dieses Ausflugs war aber, dass auch Brigitte Wolf mit von der Partie war. Sie absolvierte die Volksschule in Roppen, ehe ihre Familie 1978 ins Burgenland übersiedelte. Einige ihrer JahrgangskollegInnen haben sie seither nie mehr gesehen, dementsprechend groß war die Freude auf beiden Seiten sich wiederzusehen. (Romeo Stefani)

Beim Landeswandertag des Österreichischen Pensionistenverbands in Fügen am 9. September 2012 wurde das Mitglied Paula König als älteste Teilnehmerin mit einem Geschenkkorb geehrt. Der PVÖ-Bez.-Ausschuss mit Obm. Reinhold Fae gratuliert dazu recht herzlich. Paula bewältigte an diesem Tag sogar die lange Strecke von 8,5 km! (Reinhold Fae)

Im November 2012 fand in der Galerie am Kirchplatz die Ausstellung "TONART SPUREN DES FEUERS" vom Roppener Künstler Alois Baumann statt.

Pfarrer Ewald Gredler aus Ötz hielt bei der Vernissage die einführende Laudatio und die Newcomer Band



Keramikern des Roppener Künstlers Alois Baumann wurden in der Galerie am Kirchplatz präsentiert Foto: gem



Theresia und Eduard Knabl feierten das Jubiläum der Diamantenen Hochzeit (li. BH Waldner, re. BM Mayr) Foto: gem

"Carpe diem" aus Roppen sorgte für die musikalische Gestaltung. Die Ausstellung wurde in den Ausstellungstagen ausgezeichnet besucht und viele der tollen Werke wechselten den Besitzer. (M. Eigl)

Beim Kabarett "Bergbauer Luis", welches im Herbst 2012 über die Bühne ging, freuten sich die Veranstalter über einen ausverkauften Kultursaal. Ca. 250 Besucher lachten Tränen beim Auftritt des Tiroler Kabarettisten und KFZ-Meisters Manfred Zöschg. In seiner Parade-rolle als Professor Genius oder als Südtiroler Bergbauer erklärt Zöschg die Evolution, die im Südtiroler Ultental den perfekten Mensch hervorbrachte. (M. Eigl)

Ein weiterer Kabarettabend stand am 6. April im Kultursaal am Programm. Prof. Dr. Jürgen Zulley, seit über 35 Jahren im Bereich der Schlaufforschung tätig, entwickelte gemeinsam mit den Schauspielern des Regensburger Turmtheaters, Martin Hofer und Heinz Müller, ein gemeinsames Theaterprojekt. Unter dem Aspekt "Fröhliche Wissenschaften" werden fundierte Erkenntnisse aus jahrelanger Schlaufforschung, sowie praxisnahe Ratschläge in einer Mischung aus Vortrag und Theater mit viel Humor einem breiten Publikum näher gebracht. Die Zuhörer in Roppen amüsierten sich jedenfalls prächtig und nahmen wertvolle Tipps zum Thema



Bgm.-Stv. Günter Neururer und BH Waldner gratulierten Emil und Stefanie Köll zur Goldenen Hochzeit. Foto: gem



Lisl und Hubert Gstrein feierten ebenfalls die Goldene Hochzeit. BH Waldner u. BM Mayr fanden sich als Gratulanten ein. Foto: gem

Schlafen mit nach Hause. (gem)

Am Freitag vor den Osterferien organisierte der Kulturausschuss kurzfristig eine Rocknacht im Kultursaal. Mit dabei waren die "Upperland Funkband", die "Watercocks" und die Gruppe "PREY". Bei den Bands musizierten übrigens auch 2 talentierte Roppener Musiker: Max Schrott als Drummer und Gitarrist bei der "Upperland Funkband" und Fabian Schuler als Bassist bei "PREY". (gem)



Ein weiteres Jubiläum der Goldenen Hochzeit konnten Margarete und Manfred Neuraüter begehen. Foto: gem



Gustav und Rosmarie Prantl sind ebenfalls seit 50 Jahren verheiratet. Bgm.-Stv. Neururer u. BH Waldner gratulierten. Foto: gem

Konrad und Midl Melmer

Ein Portrait

Allzulange liegt es nicht zurück, wo so mancher dem Konrad Melmer beneidenswert nachgeschaut hat, wenn er auf seinem Fahrrad nach Oberängern tretete. Nun ja, dieses Steilstück blieb dem in Oberängern geborenen und aufgewachsenen Konrad nie erspart, wenn er nach Hause wollte.

Midl und Konrad, welche vor 3 Jahren ihre Goldene Hochzeit feiern konnten, genießen ihren Lebensabend. Die beiden waren in ihrem Leben nicht nur auf einem barrierefreien Weg unter-

wegs. Rückblickend sind sie dem Herrgott sehr dankbar, dass er ihnen immer wieder helfend zur Seite stand.

Midl ist mit Konrad in ihrem Elternhaus geblieben. Dort, wo sie mit ihren 8 Geschwistern groß geworden ist, wuchsen auch ihre gemeinsamen Kinder Martin, Stefan, Christoph und Maria heran. Vom Küchenfenster aus kann der Konrad hinaufschauen zu seinem Elternhaus. Auch er stammt aus einer kinderreichen Familie.

Die Wurzeln der beiden reichen zurück ins Pitztal. Sowohl Konrads als auch Midls Vater stammen aus St. Leonhard im Pitztal. Melmer und Larcher sind keine Namen, die es in Roppen gab.

Konrads Vater Sigmund verschlug es nach Roppen, weil er in seinem Heimatdorf keine Arbeitsmöglichkeit hatte. Und hier lernte er seine Frau Antonia kennen, welche eine geborene Ennemoser war. Antonias Onkel war der allen bekannte letzte Fürstbischof von Brixen.

Konrads Eltern Antonia und Sig-

mund wurden nicht nur von ihren eigenen Kindern Vater und Mutter gerufen. Das waren sie für alle



Konrad und Midl Melmer

Oberängerer. In ihrer Stube ging es oft turbulent her, die Kinder waren bei den Melmers herzlich willkommen. Und außerdem wohnte in dem Haus noch eine zweite Familie, die Tandler's. Und in unmittelbarer Nachbarschaft waren die Schuachtlers.

Die Arbeit in der Landwirtschaft war aufgrund des steilen Geländes recht beschwerlich. Das Korn wurde z.B. in Säcke gefüllt und auf einem Leiterwagen zum Müller in die Ebene gebracht. Aber ein Sägewerk stand in Oberängern. Sonntags ging man des Öfteren betend bis zur Sautner Kapelle.

Konrad war ein fleißiger Ministrant. Einmal bekam er zwecks einer versäumten Messe vom damaligen Pfarrprovisor Riedl-Gatt eine Rüge. Schuld daran war einzig und allein eine Maus. Das offene Kammerfenster daheim war für die Maus einladend genug, und in Konrads Hosentasche steckte bereits der Jausenapfel für den kommenden Schultag.

Durch den Hosenstoff hindurch hat sie genagt und das entstandene Loch konnte morgens von der Mutter nicht schnell genug gestopft werden.

Konrad erlernte den Beruf des Schlossers. Damals hatte die Firma Hörburger ihre Schlosserei noch beim Jaud. Solange es möglich war, fuhr er mit dem Rad dorthin.

Anschließend arbeitete er als Betriebschlosser in der Textilfabrik in Nasereith. An den Wochenenden sattelte er wiederum

sein Fahrrad und trat die Heimfahrt an. Weiters war Konrad 4 Jahre lang als Bauschlosser in Zürich tätig. Auch dort war das Fahrrad sein ständiger Begleiter. Ein schwerer Unfall zwang ihn, nach Hause zurückzukehren.

Direkt vor dem Haus von Midl und Konrad befindet sich der Bischlong. Konrad war ein begeisterter Schifahrer. Wie oft hat er mit seinen Schiern den Hang angetreten, damit die Kinder ihren Spaß beim Schifahren und Rodeln haben konnten. Ihr ältester Sohn hatte es schon als kleiner Knirps nicht erwarten können, bis sein Vater von der Arbeit kam, die Schier anschnallte und mit ihm auf dem Arm die Piste hinunterfuhr.

So manches Schirennen fand für die Roppener am Bischlong statt. Der Torlauf wurde von Konrad, dem Obmann der Sektion Schilaufl gesteckt.

HOU! wünscht den beiden noch eine schöne gemeinsame Zeit! (rb)

Foto: Privat



Ehrungen bei der Schützenkompanie



Gehrt wurden Obm. Norbert Rudigier mit der bronzenen Verdienstmedaille und Hartl Rauch, Ernst Pohl und Anton Ennemoser mit der Ehrenmitgliedschaft. Foto: Schützenkompanie



Den Marketenderinnen Sabine Rudigier und Nadine Neururer wurde am Herz-Jesu-Sonntag die „Katharina-Lanz-Medaille“ verliehen. Foto: Schützenkompanie

Der Herz-Jesu-Sonntag, Gelöbntag der Landstände von 1796 und höchster Schützenfeiertag in Roppen, ist stets Anlass, verdiente Mitglieder zu ehren.

Neben den Schieß- bzw. Jahresauszeichnungen wurden 2012 besonders die Gründungsmitglieder mit der verdienten Ehrenmitgliedschaft geehrt. Sie haben mit Treue, Verzicht und Fleiß die Kompanie in den schweren, entbehrungsreichen Zeiten der Nachkriegszeit wieder aufgebaut und waren unter anderem bei der Verabschiedung der französischen Besatzungsmacht unter deren General Béthouart dabei. Die Schützen-

kompanie Roppen bedankte sich mit einer Ehrensalue und einer anschließenden Frontabschreitung bei den Geehrten. Neben diesen Auszeichnungen wurde dem Obmann Norbert Rudigier die bronzenne Verdienstmedaille verliehen. Die Kompanie gratuliert nochmals herzlichst allen Geehrten - Schützenheil!

Katharina Lanz nicht nur als Medaille vergeben, sondern auch erleben. Unter diesem Motto war 2012 bei der 100-Jahr-Feier des Monuments der großen Tiroler Freiheitskämpferin Katharina Lanz in Buchenstein auch eine Vertretung des Bezirkes Imst angereist -

übrigens die einzige Abordnung aus Nordtirol. Die Einladung erfolgte von der Kompanie Buchenstein, welche sehr großzügig die Verpflegung und Übernachtung der Gäste übernahm. Beeindruckend zeigten sich die Roppener Schützen besonders von einer sehr ergreifenden geschichtlichen Festrede. Ein großer Dank und Gratulation für die Ausrichtung des tollen Festes gebührt der Kompanie Buchenstein. In Roppen verlieh dann die Schützenkompanie Roppen die "Katharina-Lanz-Medaille" an die Marketenderinnen Sabine Rudigier und Nadine Neururer.

(N. Rudigier, red.)

Paula Santer - 35 Jahre Hebamme in Roppen

Zum 105. Geburtstag im kommenden Sommer 2013: Im IMSTER BEZIRKSBLATT vom Jänner 1974 ist zu lesen: „Wohl mehr als tausend Erdenbürger unseres Bezirkes können der Roppener Sprengelhebamme Paula Santer herzlich Dank im Nachhinein sagen. Mit Ende des Jahres 1973 ging die überaus verdiente Hebamme nach guten 35 Jahren beispielhafter Dienstausbübung in den Ruhestand. Die am 30. August 1908 geborene Mutter von drei Kindern trat am 13. August 1938 den schweren Beruf einer Geburtenhelferin an. Ruft man sich die Umstände der Zeit bis 1948 ins Gedächtnis, kann man sich vorstellen, dass Paula Santer oft Hebamme und Arzt zugleich sein musste. So waren in der Zeit von 1942 bis 1948 überhaupt nur Heimentbindungen möglich. Mit einfachsten Mitteln mussten diese Hausgeburten durchgeführt werden. Seit 1963 selbst leidend, doch nicht aufgebend, war Paula Santer immer zur Hilfeleistung der werdenden Mütter da. Selbständigkeit und dienstbewusste Treue zeichnen die jetzt im Ruhestand stehende Hebamme aus. Ihr Mann starb zu Ostern 1973. Das IMSTER BEZIRKSBLATT wünscht der verdienten Paula Santer einen geruhsamen und langen Lebensabend.“ Frau Santer ist am 31. Jänner 1981 im 73. Lebensjahr gestorben.



(M. Th. Heiß)

Dreikönigs-Aktion 2013 - Danke!

Jahr für Jahr ziehen Mädchen und Buben im Gewand der Heiligen Drei Könige bei Wind und Wetter von Haus zu Haus, singen und bringen die Weihnachtsbotschaft und bitten um Spenden für die Schwachen und Hilfsbedürftigen auf dieser Welt. In diesem Jahr wurden 3 Gruppen mit neuen Kleidern ausgestattet und 4 Gruppen mit neuen Kronen und Weihrauchfässchen.



Eine der Sternsingergruppen.

Die Pfarre bedankt sich bei Herrn Günther Auer, der Wasserwacht, dem Männerchor, dem Alpenverein, dem Obstbauverein, bei den Voices, beim Eisstockverein und

bei der Bergwacht für die Finanzierung von insgesamt 8 Kronen. Ein großes Vergelt's Gott ergeht an die Ortsbäuerinnen unter der Leitung von Gertrud Prantl, welche uns aus

dem Erlös des Weiberballs Kronen, Weihrauchfässchen und den Stoff finanziert haben. Danken möchte ich aber auch meiner Mutter Berta Pali für das Nähen der Kleider.

Wie sie selbst an den strahlenden Gesichtern auf dem Foto sehen können, stellen sich die Ropener Kinder immer wieder gerne in den Dienst einer so wertvollen Akti-

Foto: rb

on. Danke auch an die Bevölkerung für die nette Aufnahme und die vielen Süßigkeiten, danke den Begleitpersonen, allen Helfern und unserer Gemeinde. (rb)

DANKE! Den Beziehern von **Essen auf Rädern**, besonders Frau M.K., ist es ein großes Bedürfnis, sich recht herzlich bei den Zustellern der Mahlzeiten für ihre ehrenamtliche und umsichtige Tätigkeit zu bedanken! (red)

"Mongwosser als Schutz vor die Kobeswürm"

Die ältere Generation wird sich noch daran erinnern können, dass am Tag nach Mariä Heimsuchung das Wasser in dem vor dem Hof des Ennemoser Anton in Mairhof stehenden Brunnen gesegnet wurde.

Einige Tage vorher wurde das Wasser ausgelassen, der Brunnen gründlichst gereinigt und wieder mit frischem Wasser gefüllt. Nach der Heiligen Messe segnete der Priester auf die Fürsprache des Heiligen Magnus das frisch eingefüllte Wasser, das die Bevölkerung in Kannen mit nach Hause nahm und über die Krautpflanzen goss.

Der im alpenländischen Raum verehrte Schutzpatron und Nothelfer



Das Wasser im Mairhofer Brunnen wurde am Tag nach Mariä Heimsuchung gesegnet.

Foto: gem

gegen Mäuse, Raupen und Engerling-Plagen wurde angerufen, um die Krautpflanzen vor dem gefürchteten Krautwurm zu verschonen und in Folge auf eine gute Ernte im Herbst hoffen zu dürfen.

Der um 699 bei St. Gallen geborene Missionar kam etwa um 730 im Auftrag des Augsburger Bischofs gemeinsam mit zwei Glaubensboten ins Ostallgäu und später in die Gegend um Füssen. Ausgerüstet mit Wanderstab und Kreuz soll er, wie die Legende berichtet, vieles Ungetier verscheucht haben, auch die Vertreibung von Bären und Schlangen wird erwähnt. Die Bevölkerung rief ihn um seine

Fürbitte gegen Feldschädlinge an. Ihm zu Ehren wurden zahlreiche Bildstöcke, Kapellen und Kirchen errichtet. Die Verehrung des Hl. Magnus geht in Tirol bis ins Mittelalter zurück. (rb)



In Gottes Hand gebe ich mein Leben zurück!

Am 20. Jänner ereilte uns die Nachricht, dass Luise Neururer entschlafen und zu Gott heimgekehrt ist.

Vielen kam wohl derselbe Gedanke, als sie die Lourdeskapelle betrat. Wie viele Male hat die Luise sich von Verstorbenen liebevoll verabschiedet? Beim "Aufputzen" war sie in Gedanken immer bei dem, der gerade aus unserer Mitte geholt wurde. Sie achtete ganz besonders darauf, dass in der Leichenkapelle alles perfekt erledigt wurde. Die Umrandung des Sarges mit Efeu und Blumen, die Ausrichtung der Leuchter, das Aufstellen der Kränze, darauf legte die Luise sehr großen Wert. Und wenn am Begräbnistag die Kränze auf die Grabstätte gelegt wurden, wick sie den Männern nicht gerne von der Seite. Ihr kritischer Blick verriet sofort, ob sie zufrieden war, ansonsten hat sie schon selbst noch Hand angelegt.

Luise war für unsere Pfarre eine besonders wertvolle Person. Über viele Jahre war sie für das "Aufputzen" zuständig. Übernommen

hat sie diese Arbeit von ihrer Schwägerin Maria Thuille. Manchmal hatte die Luise so eine Art Vorahnung, dass sehr bald wieder jemand fortgehen muss. Ihre innere Unruhe hielt sie des Öfteren zurück und sie verschob die geplanten Urlaubstage bei ihrer Tochter Steffi im Zillertal.

Luise war über viele Jahre hinweg auch eine verlässliche Unterstützung für unsere Altmesnerin Burgl. Die beiden hatten das Ruder sehr gut in der Hand. Bevorstehende Prozessionen haben die Luise im Alter sehr beschäftigt. Da konnte sie nicht zu Bett gehen, bevor sie nicht noch ihre Telefonate mit verschiedenen Personen geführt hatte, damit ja alles reibungslos ablaufen konnte.

"Unter Gottes Hand gestalte ich mein Leben" - auch das konnte für niemanden zutreffender sein als für die Luise. Drei ihrer vier Kinder erblickten am Heiligen Abend das Licht der Welt. Ein Sohn, der Alois, starb im Alter von 10 Jahren. Und ihr Mann Heinrich ist auch schon lange vor ihr zu Gott



Luise Neururer +

Foto: rb

heimgekehrt. Ihre Familie und die Kirche waren der Luise das Wertvollste.

Die Pfarre Roppen bedankt sich ganz besonders für die vielen, vielen wertvollen Dienste und sie wird uns in liebevoller Erinnerung bleiben. (rb)

Vatertagskonzert am 9. Juni 2013 im Kultursaal Roppen

Unter dem Motto "Männer mag man eben", veranstaltet der Männerchor am Sonntag, den 09. Juni 2013 um 19:30 Uhr sein erstes Vatertagskonzert. Alle Interessierten sind dazu recht herzlich eingeladen! (Obm. B. Benz)

Buntes Frühjahrskonzert der Musikkapelle Roppen

Nach einem intensiven Probenwinter lud die Musikkapelle am 27. April 2013 zum traditionellen Frühjahrskonzert in den Roppner Kultursaal. Kapellmeister Klaus Heiß hatte wiederum ein abwechslungsreiches und sehr anspruchsvolles Programm zusammengestellt. Eröffnet wurde das Konzert mit der wuchtigen Fanfare „Triumphales Vorspiel“. Weiters folgten im 1. Teil der „Einzug der Königin von Saba“, „Dynamica“, „Canzun“ und „Kebek“.

Der 2. Programmteil wurde mit dem Marsch „Der Sonne entgegen“ eröffnet. Anschließend folgte der „Tango Jalousie“, das Solostück „Tico Tico“ mit dem Solisten Johannes Schuchter und „When the Saints Go Marching In“. Zum offiziellen Abschluss präsentierten die Musikanten den Zuhörern noch rumänisch-jiddische Klänge mit „Bessarabyanke“ und den „Rumänischen Tänzen“. Als Zugaben folgten der „Schönfeld-Marsch“, die Polka „Die Kapelle hat gewonnen“ und das ruhige „Wiegenlied“. Schade, dass einige Sitzplätze frei blieben. Besonders die Roppener Bevölkerung scheint anspruchsvolle Musik wenig zu schätzen... (wr)



Foto: Simon Stelzhammer



Bericht der Freiwilligen Feuerwehr 2013



Bei der Jahreshauptversammlung konnten wieder einige Jungfeuerwehrmänner angelobt werden.

Foto: ffw

Am Samstag, den 16. März 2013, fand im Kultursaal Roppen die alljährliche Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Roppen statt. Kommandant OBI Albert Schöpf begrüßte neben einer großen Anzahl von Feuerwehrmitgliedern auch zahlreiche Ehrengäste, unter anderen den Bezirksinspektor-Stellvertreter Manfred Neururer, den Abschnittskommandanten Hubert Fischer und Bürgermeister Ingo Mayr. In seinem Tätigkeitsbericht konnte der Kommandant eine eindrucksvolle Statistik über das Jahr 2012 präsentieren. Daraus war zu entnehmen, dass die 89 Mitglieder starke Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Roppen im letzten Jahr knapp hundert Einsätze zu bewältigen hatte. Dies ist im Vergleich

wehrscheule in Telfs absolviert.

Auf der Tagesordnung stand heuer ein weiterer wichtiger Punkt nämlich die Neuwahlen des Vorstands. Alle vier Vorstandsmitglieder wurden von den anwesenden Mitgliedern für weitere fünf Jahre gewählt.

Abschließend möchte sich die Feuerwehr Roppen bei der Gemeindeführung, dem Bezirks- und Landesfeuerwehrverband und den vielen Gönnern und Sponsoren bedanken. Der Dank unserer Feuerwehrkameraden gilt selbstverständlich auch der Roppener Bevölkerung, die uns

zum Vorjahr ein Anstieg von knapp einem Drittel. Darüber hinaus wurden 90 Übungen beziehungsweise Schulungen zur Fortbildung der einzelnen Gruppen abgehalten und 26 Lehrgänge in der Landesfeuer-

bei diversen Festen, Veranstaltungen und bei der Haussammlung 2013 wiederum kräftig unterstützt hat.

(ffw)

Der Feuerwehrball 2013

Der diesjährige Feuerwehrball fand am Samstag, den 02. Februar 2013, statt.

Kommandant OBI Albert Schöpf konnte zahlreiche Gäste sowie eine Vielzahl von Abordnungen der Nachbarfeuerwehren begrüßen. Im Roppener Kultursaal sorgte das "Tschirgant Duo" für beste musikalische Unterhaltung.



Kassier Markus Kirchebner hatte auch beim heurigen gut besuchten Ball wieder viel zu lachen.

Foto: ffw

Die Freiwillige Feuerwehr Roppen bedankt sich auf diesem Wege recht herzlich bei allen Gästen und Helfern für den gelungenen Abend.

(ffw)

Die Sieger beim Dorfschirennen '13:

Mini - weiblich - 2006 u. jünger, **Köll Lisa**; Mini - männlich - 2006 u. jünger, **Schuchter Phillip**; Kinder I - weiblich - 2004 bis 2005, **Vogl Hannah**; Kinder I - männlich - 2004 bis 2005, **Neururer Paul**; Kinder II - weiblich - 2002 bis 2003, **Schuchter Anna**; Kinder II - männlich - 2002 bis 2003, **Thurner Maximilian**; Schüler I - weiblich - 1999 bis 2001, **Natter Ilona**; Schüler I - männlich - 2000 bis 2001, **Köll Dominik**; Schüler II - männlich - 1998 bis 1999, **Vogl Julian**; AK III - männlich 1958 u. älter, **Schöpf Karl**; AK II - weiblich 1959 bis 1968, **Plattner Marianne**; AK II - männlich 1959 bis 1968, **Köll Johannes**; AK I - weiblich 1969 bis 1992, **Natter Lisa**; AK I - männlich 1969 bis 1981, **Neururer Martin**; AK - männlich 1982 - 1994, **Raggl Michael** (tus)



Die erfolgreichen Roppner Schifahrer

Foto: C. Schuchter



Fußball

von Jochen Baumann



Fußballer könnten Historisches schaffen!

Nach der Fusionierung unserer Kampfmannschaft mit dem SV Karres im Sommer verlief der Herbstdurchgang mehr als zufriedenstellend. Die SPG Roppen/Karres überwinterte auf dem ersten Tabellenplatz. Nun haben die Mannen rund um Trainer Dedi Halwax die große Chance in die Gebietsliga aufzusteigen, die zwei besten Mannschaften sind dazu berechtigt. Sollte es klappen, so könnte man getrost von einem historischen Erfolg sprechen, denn seit den 1970iger Jahren ist es keiner Roppener Kampfmannschaft mehr gelungen einen Aufstieg in diese Liga zu schaffen. Platz eins mit 32 Punkten, 10 Siegen, zwei Unentschieden und lediglich drei Niederlagen - so liest sich die tolle Herbstbilanz unserer Elf. Doch vor dem endgültigen Erfolg steht den Spielern noch ein hartes Stück Arbeit bevor. In der ersten Frühjahrsrunde

war Roppen/Karres in Sölden zu Gast. In einem erwartet schwierigen Spiel musste sich unser Team nach einem Rückstand mit einem 1:1-Remis begnügen. Trotz zweier hochkarätiger Torchancen war nicht mehr als der Ausgleichstreffer durch Ulli Pfausler drinnen und die Punkteteilung ging absolut in Ordnung. Im zweiten Spiel



war man in Wilten zu Gast. Dabei sannen unsere Jungs auf Wiedergutmachung, denn am Besele-Platz setzte es in den letzten zwei Jahren unglückliche Niederlagen. Emanuel Praxmarer sorgte nach wenigen Minuten für die 1:0-Führung, die Daniel Neururer mit dem 2:0-Endstand fixierte. In der Tabelle rangiert die SPG Roppen/Karres weiterhin auf Platz eins. Das Team hofft im spannenden Aufstiegskampf weiterhin auf die Unterstützung ihrer treuen Anhängerschaft. (jb)

Wegkreuz renoviert



Dieses Wegkreuz an der Römerstraße wurde von Schützenkameraden liebevoll restauriert.

**Dafür ein herzliches
Vergelt's Gott !**

(rb)

Termine Mai 2013 bis August 2013 > Was ist los in Roppen...?

Mai:

12.05.2013 Muttertag
12.05.2013 Kapellenfest in Ötzbruck
17.-19.05.13 Pfingstturnier
25.05.2013 Kindertheater, Kultursaal
26.05.2013 Kindertheater, Kultursaal
30.05.2013 Fronleichnam

Juni:

08.06.2013 Herz-Jesu-Feuer, Burschl
09.06.2013 Herz-Jesu
09.06.2013 Vatertagskonzert, Kultursaal
21.06.2013 Jugend musiziert, Musikpavillon
22.06.2013 Brunnenfest, Mairhof
28.06.2013 Grillabend, Eigl's Grill
28.06.2013 Schulschluss Open Air, Musikpavillon
29.06.2013 Riedle Fest, Neufeldsiedlung
30.06.2013 Almfest Maisalm

Juli:

07.07.2013 Auweichterin Almfest Maisalm
12.07.2013 Platzkonzert, Musikpavillon
19.07.2013 Platzkonzert, Musikpavillon
20.07.2013 Discoabend, Eigl's Grill
26.07.2013 Platzkonzert, Musikpavillon
28.07.2013 Bergwachtfest

August:

02.08.2013 Platzkonzert, Musikpavillon
04.08.2013 Ausweichterin Bergwachtfest
09.08.2013 Dämmerschoppen, Eigl's Grill
14.08.2013 Dämmerschoppen, Schulhausplatz
15.08.2013 Kirchtagsfest, Schulhausplatz
25.08.2013 Gipfelmesse
30.08.2013 Platzkonzert, Musikpavillon
01.09.2013 20 J. Alpenverein Roppen, Mutehütte

Aktuelle Termine auch online unter: www.roppen.at

REDAKTIONSSCHLUSS SOMMER-AUSGABE DER HOU!: 27. JULI 2013



Die Seilbahn in Roppen

Die Bundesforste waren und sind die größten Waldbesitzer im Gemeindegebiet Roppen. Die jährlichen Holz-mengen von etwa 2000 Festmetern, welche aus dem Forstbezirk Roppen seit jeher geschlägert worden sind, galten in früheren Zeiten als wichtiger Wirtschaftsposten für den Betrieb der Bundesforste. Das größte Problem bestand jedoch in der Lieferung. Zum Teil konnten die anfallenden Holzlieferungen nur mit unverhältniss hohen Kosten ins Tal gebracht werden. Da das heute vorhandene Wegenetz fehlte, musste das Holz durch althergebrachtes Abtreiben in den Taleinschnitten geliefert werden. Dabei kam es zu erheblichen Qualitätsverlusten und gefährlichen Hangrutschungen, welche vor allem im Taleinschnitt des Waldelebaches Vermurungen auslösten. Das Tal des Leonhardsbaches eignete sich nach der Verbauung ohnehin nicht mehr für einen Holztransport.

Bereits vor dem ersten Weltkrieg gab es Überlegungen durch Weganlagen die Waldgebiete der Bundesforste zu erschließen. Dies wurde bald verworfen, da viele betroffenen Grundbesitzer dem Vorhaben sehr ablehnend gegenüberstanden und die Sicherheit der geplanten Wege auch nicht gegeben schien.

So wurde 1937 die Seilbahn vom Wirtsbödele bis zur Talstation beim Unterwerk gebaut. Eine Umladestation war Teil dieser Anlage - bereits 1936 wurden die Zubringerwege, ausgehend von der Seilbahnladestelle nach Osten bis zum Leonhardsbach und die Maisalm und in Richtung Kaltenbrünnele, errichtet. Ebenso erfolgte der Bau der Unterkunfthütte beim Wirtsbödele. Durch Zubringerseilriese wurde auch das Tal des Waldelebaches und der westl. Gebiete (Pfentsche) erschlossen.



Holzerpartie im Jahre 1941

Foto: Chronik

Die technischen Daten sind für die damalige Zeit beeindruckend:

Die Hauptbahn war 1337m lang, Höhenunterschied 360 m, fünf Stützen und zwei Vorstützen sowie 30mm starke Tragseile. Es waren immer zwei Fuhren gleichzeitig auf der Strecke. Die Fahrzeit bis ins Tal betrug 14 Minuten, mit 40 - 50 Fuhren am Tag wurden 70 - 90 Festme-

ter geliefert. Die Zubringerbahnen hatten eine Länge von 644 m bzw. 180m. Ein Vollbetrieb der Seilbahn erforderte 13 Arbeiter. Von der ersten Lieferung im Herbst 1937 bis zur Stilllegung 1980 wurden 123.621 Festmeter Holz mit der Seilbahn ins Tal befördert.



Die Talstation der Holzseilbahn

Foto: Chronik



v.l.n.r.: Raggl Johann "Poltl" aus Wald im Pitztal, Pfausler Hermann "Panzl", Schwarz Heinrich aus Wald im Pitztal (ehem. Vbgm.) und Gstrein Othmar "Gore"

Foto: Chronik



v.l.n.r.: Thaler Richard, Rieger Johann aus Stams, Mair Johann aus Rietz und Gastl Oswald aus Leins

Foto: Chronik

Wir danken Sepp Vogl recht herzlich für die Bereitstellung dieser Daten!
(Chronistenteam)

Im Spitzenspiel der 23. Runde musste die SPG Roppen/Karres gegen den SV Schmirn ran. Beim Duell des Zweiten gegen den Dritten ging es bereits um eine kleine Vorentscheidung im Aufstiegskampf, wo sich die Roppener dank eines 2:0-Sieges eine tolle Ausgangslage geschaffen haben!

Rund 350 Zuseher sind zum Sportplatz Roppen gepilgert, um sich das absolute Topspiel der Bezirksliga West anzusehen. Die Ausgangslage vor dem Spiel war klar, der heutige Sieger hat die besseren Trümpfe im spannenden Aufstiegskampf der Bezirksliga West. Zu der gesamten Tabellenbrisanz war es gleichzeitig noch das Aufeinandertreffen der beiden besten Torschützen der Liga, auf Roppener Seite Andreas Schuchter (22 Treffer) und gegenüber Markus Kreidl (24 Treffer)!

Taktisch starke Leistung von Roppen/Karres

Die Hausherren starteten gleich sehr diszipliniert in die Partie, setzten genau das um, was Coach Detlev Halwax von ihnen forderte, nämlich kämpferisch gegen die spielerische Klasse der Schmirner dagegen halten und ihre Angriffe im Keim ersticken zu lassen. Besonderes Augenmerk legte man dabei auf die Schmirner-Schaltzentrale Daniel Auer, den man fast völlig aus dem Spiel nahm! Selbst setzte man immer wieder Nadelstiche nach vorne, doch es sollte etwas dauern, bis die vielen Fans einen Treffer zu sehen bekamen!

Um genau zu sein bis zur **32. Minute!** Die Gastgeber setzten sich auf ihrer **linken Seite durch**, der **Ball wird in den Strafraum gespielt**, dort holt sich "Oldie"-Ulrich Pfausler den Ball, zieht **aus der Drehung** ab und trifft **ins Kreuzeck**, ein wahres **Traumtor** des Routiniers.

Doch die Roppener liesen nach dieser Führung nicht locker, ganz im Gegenteil, sie setzten sogar noch einen drauf! Nur **sechs Minuten nach dem 1:0** gab es den nächsten Grund zur Freude. Daniel Neururer setzte sich diesmal auf der **rechten Seite durch**, zieht leicht nach innen und zirkelt das Leder **ideal ins lange Eck**, Schmirn-Tormann Matthias Eller blieb **keine Chance** und musste zum zweiten Mal den Ball hinter der Linie herausholen!

Mit diesem Stand ging es dann auch in die Kabinen!

Schmirn die spielbestimmende Mannschaft

Kurz nach der Pause hätte Roppen/Karres bereits für die Vorentscheidung sorgen können, doch Andreas Schuchter scheiterte am Pfosten und konnte toremäßig nicht zu Markus Kreidl aufholen!

Die Mannschaft hat zu 100% umgesetzt, was wir geplant hatten!

Detlev Halwax (Roppen/Karres)

In weiterer Folge zogen sich die Hausherren etwas in die Defensive zurück, überliesen den Schmirnern Platz zum kombinieren und wartete auf Kontergelegenheiten. Die Schmirner kamen so zu ihren Chancen, waren speziell durch Standardsituationen gefährlich, konnten aber keinen Anschlusstreffer erzielen! Auf der anderen Seite kamen die Roppener zu ihren Konterchancen, doch auch sie konnten keinen dritten Treffer in der Partie erzielen!

So blieb es am Ende bei dem 2:0-Sieg für die SPG Roppen/Karres, die dadurch Schmirn auf vier Zähler Vorsprung hat und somit eine kleine Vorentscheidung im Titelkampf holte.

Trainer Detlev Halwax meinte dazu: "**Vorentscheidung ist dann gefallen, wenn es auch rechnerisch nicht mehr möglich ist!**"

zugestellt durch post.at

ANTONIUS- KAPELLEN- FEST

am So, 12. Mai 2013

in Ötzbruck



Programm:

- | | |
|---------|-----------------------------------|
| 09.00 h | Hl. Messe |
| 10.00 h | Frühschoppen mit der MK Roppen |
| 13.00 h | Unterhaltung mit den Rietzer Buam |

*Bleibt nur zu hoffen, dass das Wetter mitspielt, bei Regen wird die
Veranstaltung abgesagt!*

Der Erlös der Veranstaltung wird für die Renovierung der Kapelle verwendet.

Auf Euer kommen freuen sich die Ötzbrucker

Durchfahrtsperre von 08.00 – 17.00 h

Einladung

zum „Maifest“

Am Mittwoch, den **1. Mai 2013**,
beim **Schulhausplatz**.
Beginn: **11.00 Uhr**

Maibaumklettern mit kulinarischen Preisen.

Zur musikalischen Unterhaltung spielen das „Roppner Trio“ und
„Roppner`isch gspielt“ auf.

Für Essen und Getränke ist bestens gesorgt.
Es gibt Wienerschnitzel, Hendl, Bratwürste, Frankfurter- wahlweise mit
Pommes oder Kartoffelsalat.

Am Nachmittag selbstgebackenen Kuchen und Kaffee.

Auf Ihren Besuch, freut sich die Tiroler Wasserwacht Roppen.

Bezirksleiter

Hans Prünster

TIROLER WASSERWACHT VEREIN FÜR GEWÄSSER – UND UMWELTSCHUTZ

'Männer mag man eben!'

Der Männerchor Roppen lädt zum

Vatertagskonzert

Sonntag, 9. Juni 2013

Beginn: 19:30 Uhr

Kultursaal Roppen

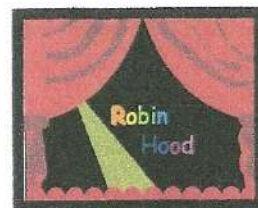
Blick vom Männerchorweg auf Roppen

Mitwirkende: **The Voices**
 Kinderchor Roppen
 Männerchor Roppen

Eintritt: freiwillige Spenden

**Auf Euer Kommen freuen sich der Männerchor und
der Kulturausschuss der Gemeinde Roppen!**

ES IST WIEDER SO WEIT!
DAS ROPPENER KINDER- UND
JUGENDTHEATER
„ROBIN HOOD“ SPIELT...



„MÄUSE- FRAUCHEN SUCHT...“ & „DIE MAUER“

... am 25.05.2013 um 18:00 Uhr
und am 26.05.2013 um 17:00 Uhr
im Kultursaal Roppen

Valentina und Leonie Gadner, Viktoria und Valentina Eller,
Eva und Andreas Neururer, Lisa Ennemoser, Lara Neururer,
Arabella Schauer, Lea Ploner, Johanna Almhofer, Mia Hechenberger,
Lara Oberhöller, Lorena Schatz, Bea Schedelbauer;

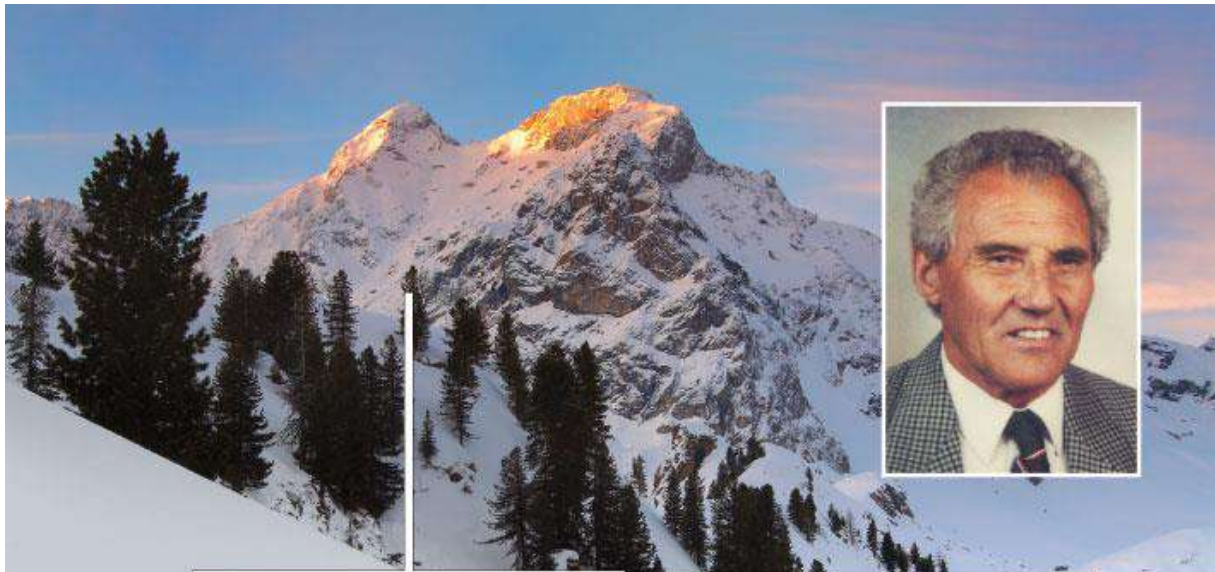
SPIELLEITUNG: Bea Schedelbauer
TECHNISCHE LEITUNG: Oskar Schedelbauer
RESERVIERUNG: Bea Schedelbauer; Tel: 066473277344

Zugestellt durch post.at





Musterung - Jahrgang 1995



Obwohl wir dir die Ruhe gönnen,
ist voller Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen
und nicht helfen können,
das war wohl unser größter Schmerz.

Dankbar für die Zeit, die wir gemeinsam verbringen durften, dankbar für all das, was er uns war, nehmen wir Abschied von meinem lieben Lebensgefährten, Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Onkel und Paten, Herrn

Josef Paulweber

* 5. 12. 1919 † 1. 5. 2013

der nach einem langen, erfüllten Leben in den ewigen Frieden heimgekehrt ist.

Wir begleiten unseren lieben Verstorbenen am **Samstag, dem 4. Mai 2013, um 9.30 Uhr** zum Sterbegottesdienst in die Pfarrkirche Roppen und betten ihn anschließend auf dem Ortsfriedhof zur letzten Ruhe.

Roppen, Imst, Innsbruck, Lustenau, Steyr, im Mai 2013

In Liebe und Dankbarkeit:

Lebensgefährtin **Maria**
Sohn **Pepi** mit **Helga**
Enkel: **Markus** mit **Christina, Belinda** mit **Ulli**
und **Christoph** mit **Mara**
Urenkel: **Martin** und **Marian**
Schwester **Agnes** mit Familie
Nichte **Marlies** mit Familie
Sigi mit **Monika, Michael** und **Nina**
Peter mit **Julia**
im Namen aller Verwandten

Die Seelerosenkränze beten wir am Donnerstag und Freitag jeweils um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Roppen.

Pensionistenverband Muttertagsfeier am 10. Mai.



Pensionistenverband - 15. - 17. Mai - 3 Tagesfahrt ins Osttirol



Pfingstturnier



2013



SU ROPPEN, SEKTION FUSSBALL – www.su-roppen.at

PFINGST TURNIER

FREIER
EINTRITT!

Zugestellt durch Post.at

17. BIS 19. MAI 2013
SPORTPLATZ ROPPEN

FREITAG, 17. MAI

ab 19 Uhr **ALTHERREN – BLITZTURNIER**

ab 20:30 Uhr **„DIRNDL MEETS LEDERHOSE“**

Ein „MUSS“ für alle Trachtenfans!

Für Unterhaltung sorgen die **„ÖTZTALER-MANDER“**



SAMSTAG, 18. MAI

ab 10 Uhr **KLEINFELDTURNIER**

ab 20 Uhr **PREISVERTEILUNG**

Anschließend **„PARTYSOUND & VOLLGASPARTY MIT DJ DEDI“**



SONNTAG, 19. MAI

ab 10 Uhr **LIFE-RADIO SOMMERTOUR 2013**

ab 10 Uhr **2. RIESEN-WUZZLERTURNIER**

Für Jedermann, Jedefrau und Vereine!

*[6 Pers. notwendig, Anmeldungen bei Nah & Frisch Schuchter
bzw. Telefon 0699 / 17 16 4706, Nenngeld: € 40,-]*

ab 11 Uhr **HÜPFBURG, KINDER-SCHMINKEN** u.v.m.



GANZTÄGIG WARME KÜCHE! AUF EUREN BESUCH FREUEN SICH DIE FUSSBALLER!

Design: Irene Nagel



Pfingstturnier 2013



20.05.2013 / Redaktion / Unfälle

17-Jähriger verletzt sich bei Freestyleschanze in Öztaler Freizeitpark

Der Däne, der einen Helm und eine Schwimmweste getragen hatte, kam mit leichten Verletzungen davon



BEZIRK IMST. Ein 17-jähriger Däne sprang Montagmittag mit einem sogenannten "Zipfelbob" in einem Freizeitpark in Roppen im Tiroler Ötztal über die dortige Freestyleschanze und schlug dabei mit dem Rücken am Wasser hart auf. Der Freizeitsportler, der ordnungsgemäß einen Helm und eine Schwimmweste trug, wurde mit dem Rettungshubschrauber zur näheren Abklärung von Verletzungen in die Klinik nach Zams geflogen. Laut Polizei war er mit leichten Verletzungen davongekommen.

30.05.2013 / Redaktion / Unfälle

Bezirk Imst: Auto schlitterte 100 Meter auf Dach - Lenker leicht verletzt

Der Wagen war zuerst an eine Felswand gekracht, hatte sich überschlagen und prallte zuletzt auch noch gegen einen Baum

Glimpflich verlaufen ist Donnerstagnacht ein spektakulärer Verkehrsunfall in Roppen (Bezirk Imst). Ein PKW hatte sich überschlagen und war 100 Meter auf dem Dach dahingeschlittert, bevor er an einen Baum krachte. Der Lenker (31) wurde nur leicht verletzt.

Am Donnerstag gegen 2.10 Uhr war der 31-Jährige aus dem Tiroler Oberland mit seinem Auto auf der Tiroler Bundesstraße im Ortsgebiet von Roppen in Richtung Ötztal unterwegs. Aus ungeklärter Ursache geriet er links über den Fahrbahnrand hinaus und prallte gegen eine Felswand. Der Wagen überschlug sich und schlitterte ca. 100 Meter auf dem Dach die Fahrbahn entlang. Schließlich prallte er rechts von der Fahrbahn gegen einen Baum.

Der 31-Jährige wurde leicht verletzt und von der Rettung ins Krankenhaus Zams gebracht.

Schützenfest in Roppen



Rund 250 Zuschauer konnten am Sportplatz in Roppen gleich acht Treffer bewundern. Es war ein sehr nervenaufreibendes Spiel der [Tiroler Bezirksliga West](#) in dem es lange Zeit hin und her ging. Am Ende konnte sich die [SPG Roppen/Karres](#) mit 5:3 gegen den Tabellenletzten [SV Krone Oberperfuss 1b](#) durchsetzen. Es war eine sehr wichtiger Sieg für die SPG



Roppen/Karres um weiter auf Aufstiegskurs zu bleiben. Momentan hat man die Tabellenführung wieder übernommen, aber der SK Seefeld spielt erst am Donnerstag und wird natürlich ebenfalls versuchen drei Punkte einzufahren.

Blitzstart für den SV Oberperfuss 1B

[Bereits](#) in der 3. Minute kann der SV Krone Oberperfuss 1b durch Egon Medunjanin mit 0:1 in Führung gehen und überrascht die SPG Roppen/Karres. Die SPG Roppen/Karres wirkt anfangs sehr nervös und unsicher. In der 15. Minute wird ein Spieler des SV Oberperfuss 1B im Sechzehnmeterraum zu Fall gebracht und es gibt Strafstoß. Andreas Markus Müller legt sich den Ball auf den Elfmeterpunkt und verwandelt den Strafstoß zum 0:2. Die SPG Roppen/Karres kann bereits eine Minute später antworten. In der 16. Minute kann Daniel Neururer den Anschlusstreffer erzielen und die SPG ist wieder zurück im Spiel. Kurz vor dem Halbzeit Pfiff schlägt noch die Torfabrik der Bezirksliga West zu. In der 42. Minute schießt Andreas Schuchter den so wichtigen Ausgleichstreffer zum 2:2 Pausenstand.

Roppen geht erstmals in Führung Die SPG Roppen/Karres kommt mit vollem Elan aus der Kabine und kann bereits in der 1. Minute der zweiten Hälfte in Führung gehen. In der 46. Minute wird ein krasser Abwehrfehler von SV Oberperfuss 1b eiskalt ausgenützt und Emanuel Praxmarer kann auf 3:2 erhöhen. In der 69. Minute gelingt es dem SV Krone Oberperfuss durch Christoph Hupfaut noch mal auf 3:3 auszugleichen. Die Vorentscheidung fällt durch einen fragwürdigen Elfmeter für die SPG Roppen/Karres. In der 70. Minute wird ein Spieler von Roppen auf der rechten Seite des Strafraums zu Fall gebracht. Der Schiedsrichter befindet sich etwa 30 Meter von dieser Situation entfernt und kann mit Sicherheit nicht sehen, ob sich der Spieler innerhalb oder außerhalb des Strafraums befand - aber er entscheidet auf Strafstoß. Andras Schuchter legt sich den Ball zurecht und verwandelt den Elfmeter souverän zum 4:3. In der 74. Minute kann Marcel Neururer noch auf 5:3 erhöhen und somit ist die Partie entschieden. Es war ein sehr unterhaltsames Spiel, in dem sich die SPG Roppen/Karres sicher glücklich gegen den Tabellenletzten aus Oberperfuss durchsetzen konnte. Am kommenden Wochenende gibt es das Derby gegen den Sellraintal, ein heißes Spiel ist garantiert.

Detlev Halwax, Trainer SPG Roppen/Karres: „Es war sicher kein gutes Spiel meiner Mannschaft, aber wir haben Moral bewiesen und uns drei Punkte gesichert. Man hat gesehen, dass man sich auch gegen den Tabellenletzten ins Zeug legen muss und es sicher kein Selbstläufer ist. Wir wollen nach so vielen Jahren in der Bezirksliga West unbedingt den Aufstieg schaffen und sind auf einen gutem Weg.“

Peter Abfalter, Sektionsleiter SV Krone Oberperfuss: „Roppen war anfangs sehr nervös und wir waren über die Konter immer wieder gefährlich. Der Elfmeter für Roppen war sicher fragwürdig, aber der Schiedsrichter hat nun mal so entschieden. Unsere jungen Spieler haben eine sehr gute Leistung abgeliefert. Wir haben uns mit dem Abstieg mittlerweile abgefunden, aber werden sicher noch versuchen, den ein oder andern Punkt zu holen.“



EINLADUNG zum

MUTTERTAGSAUSFLUG *** Donnerstag, 2. Mai 2013

Programm:

Abfahrt um 7.30 Uhr am Löckpüiter Platz/l

Die Reise führt uns von Roppen über Scharnitz nach Wallgau wo wir im Landgasthof Isartal zu einem zünftigen Weißwurstfrühstück einkehren werden.

Im Anschluss daran geht die Fahrt weiter zum Freilichtmuseum nach Schliersee, dort werden wir im Gasthof beim Wofen zu Mittag essen. Am Nachmittag hat jeder die Möglichkeit das Freilichtmuseum zu besichtigen - Eintritt EUR 7,00.

Um 15:00 Uhr geht die Reise weiter über Bayrischzell nach Thiersee wo wir zu Kuchen und Kaffee beim Gasthof Schneeberg einkehren werden.

Die Rückkehr nach Roppen ist um ca. 19.00 Uhr geplant!

Anmeldung bis Sonntag, den 28. April 2013

Natter Richard 0650/5412278 oder Pfausler Richard 0664/6404747

Auf zahlreiche Beteiligung verbleiben die zwei Richi's!

Seniorenausflug
2013



Traumtor von Ulrich Pfausler bringt Roppen/Karres auf die Siegerstraße

Sonntag, den 26. Mai 2013 um 23:37 Uhr Bezirksliga - Bezirksliga West



Der Dreikampf in der [Bezirksliga West](#) um die Meisterkrone zwischen dem SK Seefeld, dem [SV Schmirn](#) und der [SPG Roppen/Karres](#) wurde in der 23. Runde fortgesetzt. Seefeld hat am Sonntag um 16 Uhr drei Punkte vorgelegt, eine Stunde später war Ankick zum Spitzenspiel der Runde am Sportplatz in Roppen.



An die 400 Zuschauer sorgten für eine tolle Kulisse und die entsprechende Stimmung. Die SPG Roppen/Karres und der SV Schmirn lieferten sich ein interessantes Spiel, welches allerdings die Hausherren meist unter Kontrolle hatten. Roppen/Karres [gewinnt](#) mit 2:0.

Fußball-Oldie sorgt für Gustostückerl

Voll engagiert geht die Heimelf in die Partie und zeigt vehement den Willen zum Sieg. Aber auch die Gäste beweisen abermals, dass mit den Kickern von Schmirn eine der besten Bezirksligamannschaften am Platz steht. Eine Flanke in den Strafraum der Gäste in der 32. Minute eröffnet dem Roppener Fußballoldie Ulrich Pfausler die Gelegenheit zu einer Galavorstellung. Mit dem Rücken zum Tor stoppt er den Ball herunter, dreht sich geschickt um und schießt halb-volley ins Kreuzeck ein. Ein wunderschönes Tor bringt die Führung für die Hausherren. Roppen/Karres vergisst aber auch nicht darauf sofort nachzulegen. Sechs Minuten später ist es Daniel Neururer der auf der rechten Seite durchgeht und zum 2:0 für Roppen einschießt. Pausenstand 2:0 für die Heimelf. In der zweiten Hälfte verteidigt die Heimelf sehr geschickt und mit viel Einsatz die 2:0 Führung. Schmirn kommt nicht richtig ins Spiel und kann kaum Druck auf das Tor der Hausherren aufbauen. Drei Runden vor Schluss trennt lediglich ein Punkt den SK Seefeld und die SPG Roppen/Karres. Durch die Niederlage in Roppen hat der SV Schmirn deutlich an Boden verloren und liegt nun vier Punkte hinter dem Tabellenzweiten Roppen/Karres an dritter Stelle der Tabelle.

Detlev Halwax, Trainer SPG Roppen/Karres: „Meine Mannschaft hat zu 100% umgesetzt was wir besprochen haben. Genauso muss man gegen Schmirn [spielen](#). Kämpferisch war es absolut top und auch taktisch war es eine ausgezeichnete Leistung.“



Vorentscheidung für Roppen/Karres?

Das Spitzenspiel gegen Schmirn entschied Roppen/Karres mit 2:0 für sich. Der Aufstieg sollte nur mehr Formsache sein.

ROPPE (joba). Reisenjubil entfachte nach dem Schlusspfeiff beim Schlager der Bezirksliga gegen Schmirn. Die Truppe von Coach Dedi Halwax konnte sich im Aufstiegsduell zweiter gegen dritter verdient durchsetzen und liegt drei Spiele vor Schluss vier Punkte vor einem Nichtaufstiegsplatz. In den ausständigen Partien gegen Stams, Steinach und Seefeld wird sich die SPG wohl nicht mehr die sprichwörtliche Butter vom Brot nehmen lassen. Vielmehr deutet alles auf einen großen Showdown um den Titel in Seefeld am letzten Spieltag hin. Seefeld setzte sich in letzter Sekunde gegen Imst 1b mit 3:4 durch und steht an der Spitze der Tabelle.

Einstellung top

Perfekt eingestellt und bis in die Haarspitzen motiviert präsentierte sich Roppen/Karres von Beginn an. Beide Mannschaften versuchten mit spielerischen Mitteln dem Match ihren Stempel aufzudrücken. Nach einer guten Chance der Gäste, die knapp das Tor verfehlte, ging Roppen/Karres durch Oldie Ulli Pfausler mit 1:0 in Führung. Gekonnt nahm er einen Ball im Strafraum an und knallte das Leder unhaltbar in die Maschen. Beflügelt von der Führung legten die Hausherren einen zweiten Treffer durch Daniel Neururer zum 2:0 nach, der perfekt von Clemens Eisenbeutl per Lochpass bedient wurde. Mit 2:0 ging es in die Kabine. Keine 60 Sekunden waren in Halbzeit zwei gespielt, als Andreas Schuchter nur knapp an der Innenstange scheiterte, was wohl die Vorentscheidung im [Spiel](#) gewesen wäre.

Gekonnt verteidigt

In der Folge kamen die Gäste besser ins Spiel, Roppen/Karres verteidigte jedoch geschickt und ließ nichts Gefährliches mehr zu. Nach dem Match resümierte Trainer Dedi Halwax stolz: „Die Jungs haben zu hundert Prozent das umgesetzt, was wir vereinbart haben. Die Leistung war top!“ Wie wahr – so entschlossen hat man die SPG schon lange nicht mehr gesehen. Mit einem Sieg in Stams (Mi., 19.30 Uhr) kann man den Sekt wohl endgültig einkühlen.

Wallfahrt nach Kaltenbrunn



02:00 Uhr Treffpunkt beim Sägewerk Pohl.

**08:00 Uhr Treffpunkt am "Gachenblick" beim Parkplatz
des Naturparkhaus Kaunergrat.**

11:30 Uhr Hl. Messe in der Wallfahrtskirche Kaltenbrunn

Termin Sa, 04.05.2013

Wallfahrt nach Kaltenbrunn



02:00 Uhr Treffpunkt beim Sägewerk Pohl.

**08:00 Uhr Treffpunkt am "Gachenblick" beim Parkplatz
des Naturparkhaus Kaunergrat.**

11:30 Uhr Hl. Messe in der Wallfahrtskirche Kaltenbrunn

Termin Sa, 04.05.2013